



SwissLife

Finanzbericht 1. Halbjahr 2005

Kennzahlen (ungeprüft)

Ergebnis (netto) per 30.6. Mio. CHF



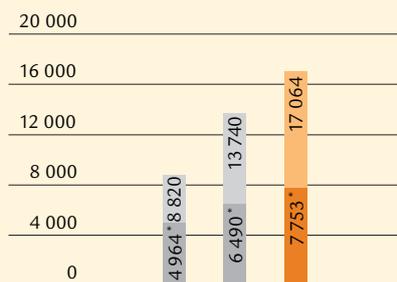
Ergebnis pro Aktie per 30.6. CHF



Betriebsergebnis (netto) per 30.6. Mio. CHF

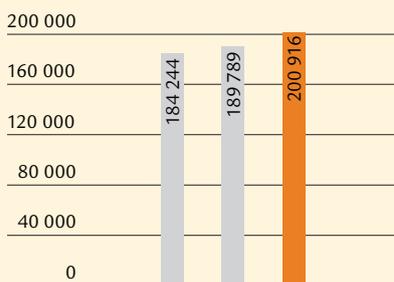


Eigenkapitalbasis Mio. CHF

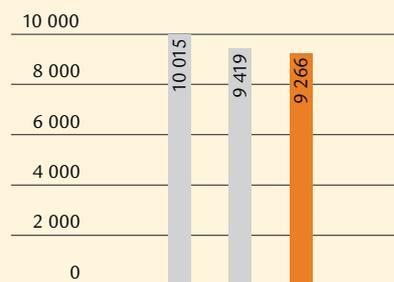


* Eigenkapital

Verwaltete Vermögen Mio. CHF



Mitarbeitende (Vollzeitstellen)



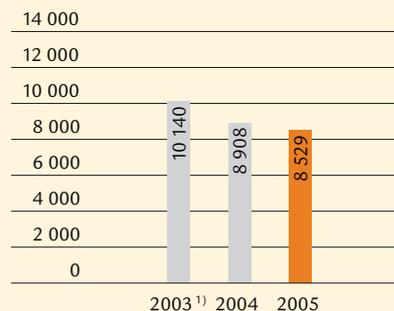
Bruttoprämien per 30.6.³⁾ Mio. CHF



Verdiente Prämien und Policengebühren (netto) per 30.6. Mio. CHF



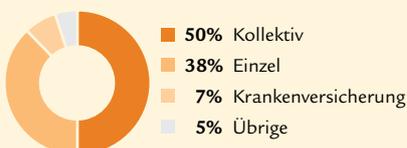
Versicherungsleistungen, Schadenfälle und Schadenaufwendungen (netto) per 30.6. Mio. CHF



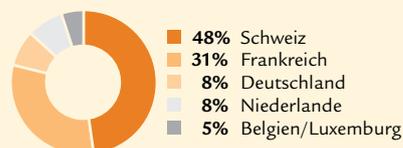
Betriebsergebnis nach Segmenten per 30.6.



Versicherungsgeschäft, Prämien nach Versicherungsart per 30.6.



Bruttoprämien nach Ländern per 30.6.^{3,4)}



1) Die Zahlen von 2003 wurden nicht an die per 1. Januar 2005 geltenden Rechnungslegungsvorschriften angepasst.

2) Stand 30.06.2005

3) Bruttoprämien und Gebühren einschliesslich Einlagen aus Verträgen mit Anlagecharakter

4) Auf konsolidierter Basis

Verkürzter Finanzbericht

Anhang

5	Konsolidierte Erfolgsrechnung (ungeprüft)	
6	Konsolidierte Bilanz (ungeprüft)	
8	Konsolidierte Mittelflussrechnung (ungeprüft)	
10	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals (ungeprüft)	
12	Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung (ungeprüft)	
12	Allgemeine Informationen	1
12	Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungs- grundsätze	2
15	Informationen zu den Geschäftssegmenten	3
22	Verträge für Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe	4
23	Versicherungsprämien und Einlagen	5
24	Details zu bestimmten Posten in der Erfolgsrechnung	6
26	Ertragssteuern	7
27	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	8
28	Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte.	9
28	Darlehen	10
29	Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte	11
29	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen.	12
30	Immaterielle Vermögenswerte einschliesslich immaterieller Vermögenswerte aus Versicherungsgeschäft.	13
31	Verträge mit Anlagecharakter und ermessens- abhängiger Überschussbeteiligung	14
31	Verträge mit Anlagecharakter und Einlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten.	15
32	Anleihen und Darlehensverpflichtungen.	16
33	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft und Guthaben aus Rückversicherung	17
34	Leistungen an Mitarbeitende	18
36	Eigene Aktien	19
36	Eigenkapitalbasis	20
37	Erwerb und Veräusserung von Tochterunternehmen	21
38	Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und mit ihnen verbundene Verbindlichkeiten	22
39	Verwaltete Vermögen	23
40	Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen.	24
41	Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze	25
47	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	26
48	Veränderungen im Konsolidierungskreis.	27
49	Zusätzliche Informationen zum Finanzbericht	
51	Bericht der Revisionsstelle	

Konsolidierte Erfolgsrechnung (ungeprüft)

Konsolidierte Erfolgsrechnung für die Halbjahre per 30. Juni

Mio. CHF		HJ 2005	HJ 2004
	Anhang		angepasst
Ertrag			
Verdiente Versicherungsprämien		8 469	9 464
An Rückversicherer zedierte Versicherungsprämien		-113	-599
Verdiente Versicherungsprämien (netto)	5	8 356	8 865
Policengebühren aus Versicherungsverträgen		73	87
Kommissionsertrag	6	344	348
Ertrag aus Kapitalanlagen	6	2 572	2 634
Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)	6	1 128	265
Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)	6	-667	82
Gewinne/Verluste auf Investitionsliegenschaften (netto)		-23	-51
Übriger Ertrag	6	70	32
Total Ertrag		11 853	12 262
Aufwand			
Versicherungsleistungen, Schadenfälle und Schadenaufwendungen		-8 584	-9 350
An Rückversicherer zedierte Versicherungsleistungen, Schadenfälle und Schadenaufwendungen		55	442
Versicherungsleistungen, Schadenfälle und Schadenaufwendungen (netto)	6	-8 529	-8 908
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer		-870	-864
Zinsaufwand	6	-385	-426
Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen	6	-492	-442
Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende		-652	-616
Aufwendungen für Abschreibungen		-295	-312
Wertminderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		0	-3
Aktivierte Abschlusskosten und Gestehungskosten Verträge mit Anlagecharakter		273	280
Übriger Aufwand	6	-362	-376
Total Aufwand		-11 312	-11 667
Betriebsergebnis (netto)		541	595
Kosten der Aufnahme von Fremdkapital		-95	-81
Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen		4	2
Halbjahresergebnis vor Ertragssteuern		450	516
Ertragssteueraufwand	7	13	-158
Halbjahresergebnis (netto)		463	358
<i>Zuweisung des Halbjahresergebnisses</i>			
Aktionäre der Swiss Life Holding			
Übrige Reserven		447	343
Minderheitsanteile		16	15
Halbjahresergebnis (netto)		463	358
Unverwässertes Ergebnis je Aktie für das den Aktionären der Swiss Life Holding zurechenbare Halbjahresergebnis (netto) in CHF		13.35	11.95
Verwässertes Ergebnis je Aktie für das den Aktionären der Swiss Life Holding zurechenbare Halbjahresergebnis (netto) in CHF		12.93	11.90

Konsolidierte Bilanz (ungeprüft)

6

Konsolidierte Bilanz

Mio. CHF		30.06.2005	31.12.2004
	Anhang		angepasst
Aktiven			
Flüssige Mittel		8 194	8 649
Versicherungs- und übrige Forderungen		4 815	4 669
Derivate		899	1 643
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	8	21 646	19 363
Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte	9	86 268	77 978
Darlehen	10	29 262	29 655
Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte	11	4 198	4 147
Als Sicherheit verpfändete finanzielle Vermögenswerte		613	878
Investitionsliegenschaften		11 624	11 518
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	12	57	58
Guthaben aus Rückversicherung	17	961	1 031
Sachanlagen		1 220	1 237
Immaterielle Vermögenswerte einschliesslich immaterieller Vermögenswerte aus Versicherungsgeschäft	13	3 236	3 407
Laufende Ertragssteuerguthaben		14	14
Latente Ertragssteuerguthaben		52	30
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	22	276	-
Übrige Aktiven		437	459
Total Aktiven		173 772	164 736

Konsolidierte Bilanz

Mio. CHF		30.06.2005	31.12.2004
	Anhang		angepasst
Passiven			
Verbindlichkeiten			
Versicherungs- und übrige Verbindlichkeiten		5 019	4 225
Derivate		1 749	930
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	8	5 666	4 939
Verträge mit Anlagecharakter und ermessensabhängiger Überschussbeteiligung	14	21 761	19 988
Verträge mit Anlagecharakter und Einlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten	15	9 261	8 181
Anleihen und Darlehensverpflichtungen	16	6 359	6 313
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	17	103 462	103 068
Verbindlichkeiten aus ermessensabhängiger Überschussbeteiligung		7 285	5 680
Leistungsorientierte Vorsorgeverbindlichkeiten	18	2 662	2 594
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		275	287
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten		1 359	1 155
Rückstellungen		215	193
Mit zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten verbundene Verbindlichkeiten	22	324	-
Übrige Verbindlichkeiten		622	693
Total Verbindlichkeiten		166 019	158 246
Eigenkapital			
Aktienkapital		1 689	1 689
Agio		2 210	2 213
Abzüglich eigener Aktien	19	-49	-38
Übrige Reserven		3 640	2 413
Total Eigenkapital vor Minderheitsanteilen		7 490	6 277
Minderheitsanteile		263	213
Total Eigenkapital		7 753	6 490
Total Passiven		173 772	164 736

Konsolidierte Mittelflussrechnung (ungeprüft)

8

Konsolidierte Mittelflussrechnung für die Halbjahre per 30. Juni

Mio. CHF		HJ 2005	HJ 2004
	Anhang		angepasst
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit			
Halbjahresergebnis vor Ertragssteuern		450	516
Anpassungen			
Realisierte und nicht realisierte Gewinne/Verluste (netto)		-253	-215
Abschreibungen		295	312
Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (netto)		0	3
Vertragsnehmern gutgeschriebene Zinsen und Überschussanteile abzüglich erhaltener Provisionen		426	461
Aktienbezogene Vergütungen für Mitarbeitende		2	6
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten (netto)		727	1 223
Halbjahresergebnis vor Ertragssteuern, nach Anpassungen		1 647	2 306
<i>Mittelfluss (netto) aus</i>			
Derivaten		-195	-240
erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten		-730	-693
jederzeit verkäuflichen finanziellen Vermögenswerten		-4 122	1 044
Darlehen		436	-416
bis zum Verfall gehaltenen finanziellen Vermögenswerten		-35	-390
Investitionsliegenschaften		-68	-31
Aktivierete Abschlusskosten und Gesteuerungskosten Verträge mit Anlagecharakter		-273	-280
Guthaben aus Rückversicherung		-2	-271
Verträge mit Anlagecharakter und ermessensabhängiger Überschussbeteiligung		866	909
Verträge mit Anlagecharakter und Einlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten		834	-259
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		831	-61
Übrige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Geschäftsbetriebs		-589	-1 308
Flüssige Mittel aus Geschäftstätigkeit		-1 400	310
Bezahlte Ertragssteuern		-91	-53
Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit (netto)		-1 491	257
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit			
Kauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		0	-
Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		0	-
Kauf von Sachanlagen		-86	-71
Verkauf von Sachanlagen		6	4
Erwerb von Minderheitsanteilen		-	-6
Eingang Verkaufspreis Lebengeschäft Grossbritannien		289	-
Erwerb von Tochterunternehmen, ohne Bestand an flüssigen Mitteln	21	2	23
Verkauf von Tochterunternehmen, ohne Bestand an flüssigen Mitteln	21	18	-6
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit (netto)		229	-56
Übertrag auf nächste Seite		-1 262	201

Konsolidierte Mittelflussrechnung für die Halbjahre per 30. Juni

Mio. CHF		HJ 2005	HJ 2004
	Anhang		angepasst
Übertrag von vorheriger Seite		-1 262	201
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Ausgabe von Wandelanleihen		-	310
Ausgabe von Anleihen mit Garantie		-	454
Ausgabe von übrigen Schuldinstrumenten		2 202	653
Rückzahlung von wandelbaren Schuldinstrumenten (GEMMS)		-870	-
Rückzahlung von übrigen Schuldinstrumenten		-615	-663
Ausgabe von Aktien		-	800
Bezahlte/eingenommene Prämien auf eigene Aktien		-1	12
Verkauf Bezugsrechte auf eigene Aktien		-	61
Kauf eigener Aktien	19	-77	-174
Verkauf eigener Aktien		62	168
Beiträge von Minderheitsaktionären		2	1
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre		-9	-11
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (netto)		694	1 611
Total Veränderung flüssige Mittel		-568	1 812
Flüssige Mittel Stand 1. Januar		8 304	6 250
Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln		47	-52
Total Veränderung flüssige Mittel		-568	1 812
Flüssige Mittel Stand 30. Juni		7 783	8 010
Flüssige Mittel Stand 1. Januar		8 304	6 250
Flüssige Mittel auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe (nicht verfügbar)	4	345	364
Total flüssige Mittel Stand 1. Januar		8 649	6 614
Flüssige Mittel Stand 30. Juni		7 783	8 010
Flüssige Mittel auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe (nicht verfügbar)	4	411	274
Total flüssige Mittel Stand 30. Juni		8 194	8 284

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals (ungeprüft)

10

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals für die Halbjahre per 30. Juni

Mio. CHF	Anhang				Total Eigenkapital vor Minderheitsanteilen	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Agio	Eigene Aktien	Übrige Reserven			
2004 (angepasst)							
Stand 1. Januar	1 252	1 948	-21	1 785	4 964	215	5 179
Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze	-	-216	-	-187	-403	0	-403
Stand 1. Januar, angepasst	1 252	1 732	-21	1 598	4 561	215	4 776
Veränderung Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-6	-6	-4	-10
Verkauf von Tochtergesellschaften	-	-	-	0	0	0	0
Veränderungen direkt im Eigenkapital erfasster Gewinne/Verluste	-	-	-	-370	-370	1	-369
Halbjahresergebnis	-	-	-	343	343	15	358
Total erfasster Ertrag und Aufwand für das 1. Halbjahr	-	-	-	-33	-33	12	-21
Ausgabe von Aktien	417	417	-	-	834	-	834
Kosten Eigenkapitaltransaktion (Kapitalerhöhung), nach Steuern	-	-34	-	-	-34	-	-34
Ausgabe von Mandatory Convertible Securities (MCS), Anpassung	20	-20	-	-	-	-	-
Eigenkapitalelement bei Wandelanleihen	-	57	-	-	57	-	57
Kosten Eigenkapitaltransaktion (Wandelanleihe), nach Steuern	-	-1	-	-	-1	-	-1
Verkauf Bezugsrechte auf eigene Aktien	-	61	-	-	61	-	61
Optionen auf eigene Aktien	-	9	-	-	9	0	9
Ausgabe von Aktien/Optionen im Rahmen von Beteiligungsplänen	-	6	-	-	6	0	6
Kauf/Verkauf eigener Aktien	-	-9	3	-	-6	0	-6
Erwerb von Minderheitsanteilen	-	-	-	-	-	-8	-8
Kapitalbeiträge von Minderheitsaktionären	-	-	-	-	-	1	1
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-11	-11
Stand 30. Juni	1 689	2 218	-18	1 565	5 454	209	5 663
2005							
Stand 1. Januar	1 689	2 213	-38	2 413	6 277	213	6 490
Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze	-	-	-	4	4	-	4
Stand 1. Januar, angepasst	1 689	2 213	-38	2 417	6 281	213	6 494
Veränderung Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	8	8	-4	4
Verkauf von Tochtergesellschaften	-	-	-	2	2	43	45
Veränderung direkt im Eigenkapital erfasster Gewinne/Verluste	-	-	-	766	766	4	770
Halbjahresergebnis	-	-	-	447	447	16	463
Total erfasster Ertrag und Aufwand für das 1. Halbjahr	-	-	-	1 223	1 223	59	1 282
Optionen auf eigene Aktien	-	-1	-	-	-1	-	-1
Verpflichtung zum Kauf eigener Aktien	-	0	-	-	0	-	0
Ausgabe von Aktien/Optionen im Rahmen von Beteiligungsplänen	-	2	-	-	2	-	2
Kauf/Verkauf eigener Aktien	19	-4	-11	-	-15	0	-15
Erwerb von Minderheitsanteilen	-	-	-	-	-	-2	-2
Kapitalbeiträge von Minderheitsaktionären	-	-	-	-	-	2	2
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-9	-9
Stand 30. Juni	1 689	2 210	-49	3 640	7 490	263	7 753

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung (ungeprüft)

1 Allgemeine Informationen

12

Die Swiss Life-Gruppe ist einer der führenden europäischen Anbieter von Vorsorge- und Lebensversicherungen. Im Heimmarkt Schweiz und in ausgewählten europäischen Märkten bietet die Swiss Life-Gruppe über eigene Agenten, Broker und Banken ihren Privat- und Firmenkunden eine umfassende Beratung verbunden mit einer breiten Produktpalette an. Multinationale Konzerne werden in einem Netzwerk von Partnern in über 40 Ländern nach Mass betreut. Zudem bietet die Gruppe Nichtleben-Produkte und Investment-Management-Dienstleistungen an.

Folgendes Ereignis hatte Auswirkungen in der Berichtsperiode:

Restrukturierung des Geschäftssegments Investment Management Im laufenden Jahr hat die Swiss Life-Gruppe ihre Dienstleistungen im Bereich Investment Management umstrukturiert, indem sie die Einheiten im Immobilienmanagementbereich ausgegliedert hat. Zu diesem Zweck wurde eine neue Gesellschaft, Swiss Life Real Estate Management Holding, gegründet. Die Minderheits-

aktionäre der Rentenanstalt/Swiss Life, welche 0,15% der Rentenanstalt/Swiss Life, Zürich, vertraten, erhielten im Umtausch ihrer Rentenanstalt/Swiss Life-Aktien 6,7% der Aktien der neu gegründeten Gesellschaft. Daher ist die Swiss Life Holding nun zu 100% an der Rentenanstalt/Swiss Life beteiligt.

Umrechnungskurse Fremdwährungen

	30.06.2005	31.12.2004
1 EUR	1.5470	1.5430
1 GBP	2.3130	2.1820
1 USD	1.2800	1.1310
Durchschnitt	Jan.-Juni 2005	Jan.-Juni 2004
1 EUR	1.5465	1.5532
1 GBP	2.2548	2.3066
1 USD	1.2035	1.2661

2 Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze

Der Halbjahresabschluss wird in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsstandard IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Die für die Erstellung des Halbjahresabschlusses angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze stimmen mit denen des Finanzberichts zum 31. Dezember 2004 überein, mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Änderungen. Eine ausführliche Beschreibung aller – auch der überarbeiteten – Rechnungslegungsgrundsätze wird im Finanzbericht zum 31. Dezember 2005 zu finden sein.

Der vorliegende Finanzbericht für das erste Halbjahr sollte im Zusammenhang mit dem Finanzbericht 2004 gelesen werden.

Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

Im Jahr 2005 übernahm die Swiss Life-Gruppe die nachstehend aufgeführten IAS/IFRS. Wo erforderlich, wurden die Halbjahreszahlen 2004 in Übereinstimmung mit den relevanten Standards angepasst:

IAS 1 (überarbeitet 2003) Darstellung des Abschlusses
IAS 8 (überarbeitet 2003) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler

IAS 10 (überarbeitet 2003) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
IAS 16 (überarbeitet 2003) Sachanlagen
IAS 17 (überarbeitet 2003) Leasingverhältnisse
IAS 21 (überarbeitet 2003) Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse
IAS 24 (überarbeitet 2003) Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen
IAS 27 (überarbeitet 2003) Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS
IAS 28 (überarbeitet 2003) Anteile an assoziierten Unternehmen
IAS 32 (überarbeitet 2003) Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung
IAS 33 (überarbeitet 2003) Ergebnis je Aktie
IAS 39 (überarbeitet 2003) Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung
IAS 40 (überarbeitet 2003) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien
IFRS 2 (veröffentlicht 2004) Anteilsbasierte Vergütung
IFRS 3 (veröffentlicht 2004) Unternehmenszusammenschlüsse

2 Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)

- IFRS 4 (veröffentlicht 2004) Versicherungsverträge
 IFRS 5 (veröffentlicht 2004) Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche
 IAS 36 (überarbeitet 2004) Wertminderung von Vermögenswerten
 IAS 38 (überarbeitet 2004) Immaterielle Vermögenswerte

Die Übernahme von IAS 8, IAS 10, IAS 16, IAS 17, IAS 24, IAS 27, IAS 28 und IAS 40 (alle 2003 überarbeitet) sowie IFRS 2 und IFRS 5 (beide 2004 veröffentlicht) führte nicht zu wesentlichen Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze der Swiss Life-Gruppe.

Aus der Übernahme der anderen Standards ergaben sich folgende Änderungen:

IFRS 4 Versicherungsverträge

Die Übernahme von IFRS 4 (veröffentlicht 2004) führte zu folgenden Änderungen:

Neue Definition von Versicherungsverträgen Einige Versicherungsprodukte, die bisher als Versicherungsverträge betrachtet wurden, sind neu als Verträge mit Anlagecharakter klassifiziert, da sie kein signifikantes Versicherungsrisiko enthalten.

Ermessensabhängige Überschussbeteiligung Die ermessensabhängige Überschussbeteiligung ist in IFRS 4 Versicherungsverträge definiert als ein vertragliches Recht, als Ergänzung zu garantierten Leistungen zusätzliche Leistungen zu erhalten, die wahrscheinlich einen signifikanten Anteil an den gesamten vertraglichen Leistungen ausmachen und deren Umfang oder Fälligkeit vertraglich im Ermessen des Versicherers liegt. Die ermessensabhängige Überschussbeteiligung beruht vertraglich auf dem Ergebnis eines bestimmten Bestands an Verträgen oder eines bestimmten Typs von Verträgen, auf den realisierten bzw. nicht realisierten Kapitalerträgen eines bestimmten Portfolios von Vermögenswerten, die vom Versicherer gehalten werden, oder auf dem Gewinn oder Verlust der Gesellschaft.

Die Überschüsse, die den Versicherungsnehmern im Geschäft mit Überschussbeteiligung (Versicherungsverträge und Verträge mit Anlagecharakter) in der Schweiz, in Frankreich, Deutschland, Belgien/Luxemburg, Italien und zum Teil in den Niederlanden zugewiesen werden, ent-

sprechen generell der Definition der ermessensabhängigen Überschussbeteiligung in IFRS 4 Versicherungsverträge.

IFRS 4 Versicherungsverträge enthält keine Angaben zur Messung der als ermessensabhängige Überschussbeteiligung identifizierten Beträge. Dieses Thema wird in Phase II des Projekts «Versicherungsverträge» des International Accounting Standards Board behandelt.

Die Rechnungslegung für Beträge, welche als ermessensabhängige Überschussbeteiligung ausgewiesen sind, wurde wie folgt vorgenommen:

In einigen Gebieten gilt für bestimmte Geschäftsarten eine Mindestausschüttungsquote («Legal Quote»). Soweit eine solche Mindestausschüttungsquote existiert, werden die Rechte aus ermessensabhängigen Überschussbeteiligungen, die sich auf Laufzeitdifferenzen beziehen, welche massgeblich für die Bewertung der betreffenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind, als Verbindlichkeiten erfasst. In folgenden Ländern, in denen die Swiss Life-Gruppe präsent ist, existiert eine Mindestausschüttungsquote: Schweiz (nur für Kollektivgeschäft, das der «Legal Quote» unterliegt), Frankreich, Deutschland, Niederlande und Italien.

In Gebieten, in welchen keine Mindestausschüttungsquote existiert, wurden keine Beträge als ermessensabhängige Überschussbeteiligung ausgegliedert; sie wurden im Eigenkapital berücksichtigt.

Da die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern aus dem Versicherungsgeschäft vollständig erfasst werden, werden keine weiteren Verbindlichkeiten für Rechte aus ermessensabhängigen Überschussbeteiligungen gebildet.

Leistungsorientierte Pläne für eigene Mitarbeitende

Versicherungsverträge, die auf einen leistungsorientierten Plan für eigene Mitarbeitende ausgestellt sind, wurden eliminiert. Die mit diesen Verträgen in Verbindung stehenden Verbindlichkeiten sind nicht mehr in den Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft enthalten, sondern werden nun in den leistungsorientierten Vorsorgeverbindlichkeiten dargestellt.

2 Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)

Anlagen und Verbindlichkeiten aus Verträgen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungs Policen Die Anlagen und Verbindlichkeiten aus Verträgen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen wurden zu anderen Bilanzposten umgegliedert. Anlagen aus Verträgen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen wurden zu erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten, Investitionsliegenschaften, Derivaten bzw. flüssigen Mitteln umgegliedert. Verbindlichkeiten aus Verträgen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen wurden zu Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft umgegliedert. Ein eingebettetes derivatives Finanzinstrument wurde für das Recht des Versicherungsnehmers auf Beteiligung am Ergebnis der zugrunde liegenden Vermögenswerte abgetrennt. Die Einlagekomponenten von Rückstellungen für fondsgebundene Verträge wurden zu erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten umgegliedert.

IAS 39 (überarbeitet) Finanzinstrumente:

Ansatz und Bewertung

Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte Der Standard erlaubt es einem Unternehmen, beim erstmaligen Ansatz von finanziellen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten diese erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten (Fair-Value-Option). Die Einführung von IAS 39 (überarbeitet) führte zur Umgliederung bestimmter finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten zu erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten.

Wertminderung finanzieller Vermögenswerte Hinsichtlich der Wertminderung finanzieller Vermögenswerte wird klargestellt, dass Wertminderungen nur dann zu erfassen sind, wenn sie tatsächlich eingetreten sind. Zudem finden sich hier Angaben darüber, welche Ereignisse einen objektiven Nachweis einer Wertminderung bei Beteiligungsinstrumenten darstellen. Eine Rückbuchung von Wertminderungen von jederzeit verkäuflichen Beteiligungsinstrumenten über die Erfolgsrechnung ist nicht möglich. Ergeben sich in der Folge Zunahmen des Fair Value, so werden diese im Eigenkapital erfasst. Gruppenweit gilt, dass jederzeit verkäufliche Kapitalanlagen in Eigenkapitaltiteln und Anlagefonds grundsätzlich auf

Wertminderungen überprüft werden, wenn der Marktwert am Bilanzstichtag um mindestens 30 % unter den Anschaffungskosten liegt oder der Marktwert mindestens für die vorangegangenen zwölf Monate unter den Anschaffungskosten bleibt.

Andere neue/überarbeitete Standards

IAS 1 (überarbeitet) Darstellung des Abschlusses hat sich auf die Darstellung von Minderheitsanteilen und anderen Angaben ausgewirkt. Minderheitsanteile werden im Eigenkapital dargestellt. In der Erfolgsrechnung werden Minderheitsanteile als Gewinn- oder Verlustzuweisung dargestellt.

IAS 21 (überarbeitet) Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse

Mit der Einführung dieses Standards wurden die funktionalen Währungen aller Unternehmen der Swiss Life-Gruppe analysiert. Seit dem 1. Januar 2005 entstandener Goodwill wurde mit den Kursen vom 30. Juni 2005 umgerechnet.

IAS 32 (überarbeitet) Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung

IAS 32 hat zu einer Neubewertung der Frage geführt, ob ein Finanzinstrument als Verbindlichkeit oder als Eigenkapitalinstrument zu betrachten ist.

IAS 33 (überarbeitet) Ergebnis je Aktie

Mit der Einführung von IAS 33 (überarbeitet) wurde das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis je Aktie neu berechnet. Die Auswirkung der Emissionen der Mandatory Convertible Securities wurde bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie berücksichtigt.

IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse, IAS 36

(überarbeitet) Wertminderung von Vermögenswerten, IAS 38 (überarbeitet) Immaterielle Vermögenswerte

Durch die Übernahme von IFRS 3, IAS 36 und IAS 38 haben sich die Rechnungslegungsgrundsätze für Goodwill geändert. Ab 2005 wird der Goodwill nicht mehr abgeschrieben, und die kumulierten Abschreibungen am 31. Dezember 2004 wurden eliminiert. Mit Wirkung vom 1. Januar 2005 wird jährlich geprüft, ob eine Wertminderung des Goodwill eingetreten ist. Der Buchwert des negativen Goodwill zum 1. Januar 2005 wurde ausgebucht und der Gewinnvortrag entsprechend angepasst.

Die Auswirkungen dieser Rechnungslegungsänderungen werden in Anhang 25 dargestellt.

3 Informationen zu den Geschäftssegmenten

Die berichtspflichtigen Geschäftssegmente der Swiss Life-Gruppe werden anhand des so genannten Management-Ansatzes definiert. Dieser gibt die Risiko- und Ertragsquellen nach Gattungen so wieder, wie sie vom Management zur strategischen Führung der Gruppe und für geschäftliche Entscheidungen überwacht werden. Als primäres Geschäftssegment wurde nach Produkten bzw. Dienstleistungen segmentiert; die sekundäre Segmentierung ist geografisch angesetzt.

Im Rahmen der neuen Strategie besteht das primäre Geschäftssegment aus folgenden vier Kategorien: Versicherungsgeschäft, Bankgeschäft, Investment Management und Übrige.

- Das «Versicherungsgeschäft» besteht aus dem Leben- und dem Nichtleben-Geschäft. Im Lebengeschäft wird Privatpersonen und Unternehmen eine breite Palette von Produkten aus folgenden Bereichen angeboten: Lebens- und Rentenversicherung, Vorsorgeprodukte inkl. solcher mit reinem Anlagecharakter, zudem Versicherungsdeckung bei Unfall, Krankheit und Erwerbsunfähigkeit. Das Nichtleben-Geschäft umfasst hauptsächlich die Sach-, Haftpflicht- und Motorfahrzeugversicherung. In strategischer Hinsicht konzentriert sich die Gruppe hauptsächlich auf das Leben- und Vorsorgegeschäft in einigen Schlüsselmärkten Europas wie der Schweiz, Frankreich, Deutschland, den Niederlanden, Belgien/Luxemburg und Italien. Das Nichtleben-Geschäft wird in Frankreich, Belgien, der Schweiz und Italien betrieben.

Es wird nicht länger als eigenes Segment ausgewiesen, da dieses Geschäft für die Gruppe keine strategische Bedeutung mehr hat und es die Kriterien für einen separaten Ausweis nicht mehr erfüllt. Des Weiteren sind verschiedene Gesellschaften dem Segment «Versicherungsgeschäft» zugeordnet, weil sie fast ausschliesslich Kapitalanlagen verwalten, die in erster Linie dem Lebensversicherungsgeschäft zuzuordnen sind.

- Das «Bankgeschäft» bezieht sich auf die Vermögensverwaltung für vermögende Privatkunden sowie das Erbringen entsprechender spezialisierter Dienstleistungen. Dieses Segment umfasst das gesamte Bankgeschäft der Gruppe.
- Das «Investment Management» umfasst die Vermögensverwaltung für institutionelle Kunden sowie deren Beratung in speziellen Belangen der Vermögensverwaltung.
- Die Kategorie «Übrige» beinhaltet verschiedene Dienstleistungsgesellschaften und allgemeine Konzernfunktionen, welche sich keinem der anderen Segmente zuordnen lassen.

Die in den einzelnen Segmenten angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den bereits beschriebenen massgebenden Grundsätzen. Die Gruppe behandelt Dienstleistungen sowie den Austausch von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zwischen den Geschäftssegmenten wie Geschäfte mit Dritten, das heisst zu den zum Zeitpunkt der Transaktion gültigen Marktpreisen. Die Segmentzahlen präsentieren sich wie folgt:

3 Informationen zu den Geschäftssegmenten (Fortsetzung)

Erfolgsrechnung für das auf den 30. Juni 2005 abgeschlossene Halbjahr

Mio. CHF	Versicherungs- geschäft	Bank- geschäft	Investment Management	Übrige	Elimina- tionen	Total
Verdiente Versicherungsprämien	8 501	–	–	–	–32	8 469
An Rückversicherer zedierte Versicherungsprämien	–113	–	–	–	–	–113
Verdiente Versicherungsprämien (netto)	8 388	–	–	–	–32	8 356
Policengebühren aus Versicherungsverträgen	73	–	–	–	–	73
Kommissionsertrag	174	150	78	3	–61	344
Ertrag aus Kapitalanlagen	2 434	130	1	15	–8	2 572
Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)	1 062	67	–	–1	–	1 128
Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)	–751	78	–	8	–2	–667
Gewinne/Verluste auf Investitionsliegenschaften (netto)	–23	–	–	–	–	–23
Übriger Ertrag	193	–118	–1	5	–9	70
Total Ertrag	11 550	307	78	30	–112	11 853
<i>davon zwischen den Geschäftssegmenten</i>	<i>3</i>	<i>55</i>	<i>40</i>	<i>14</i>	<i>–112</i>	
Versicherungsleistungen, Schadenfälle und Schaden- aufwendungen	–8 620	–	–	–	36	–8 584
An Rückversicherer zedierte Versicherungsleistungen, Schadenfälle und Schadenaufwendungen	55	–	–	–	–	55
Versicherungsleistungen, Schadenfälle und Schaden- aufwendungen (netto)	–8 565	–	–	–	36	–8 529
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	–871	–	–	–	1	–870
Zinsaufwand	–354	–33	0	0	2	–385
Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen	–483	–8	–12	–	11	–492
Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende	–518	–100	–28	–1	–5	–652
Aufwendungen für Abschreibungen	–284	–11	0	–	–	–295
Wertminderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0	–	–	–	–	0
Aktivierte Abschlusskosten und Gesteuerungskosten Verträge mit Anlagecharakter	273	–	–	–	–	273
Übriger Aufwand	–321	–75	–16	–7	57	–362
Total Aufwand	–11 123	–227	–56	–8	102	–11 312
<i>davon zwischen den Geschäftssegmenten</i>	<i>–85</i>	<i>2</i>	<i>–13</i>	<i>–6</i>	<i>102</i>	
Segmentergebnis	427	80	22	22	–10	541
<i>davon zwischen den Geschäftssegmenten</i>	<i>–82</i>	<i>57</i>	<i>27</i>	<i>8</i>	<i>–10</i>	
Kosten der Aufnahme von Fremdkapital	–55	–26	0	–24	10	–95
Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen	1	0	0	3	–	4
Ertragssteueraufwand						13
Halbjahresergebnis						463

3 Informationen zu den Geschäftssegmenten (Fortsetzung)

Erfolgsrechnung für das auf den 30. Juni 2004 abgeschlossene Halbjahr (angepasst)

Mio. CHF	Versicherungs- geschäft	Bank- geschäft	Investment Management	Übrige	Elimina- tionen	Total
Verdiente Versicherungsprämien	9 482	-	-	-	-18	9 464
An Rückversicherer zedierte Versicherungsprämien	-599	-	-	-	-	-599
Verdiente Versicherungsprämien (netto)	8 883	-	-	-	-18	8 865
Policengebühren aus Versicherungsverträgen	87	-	-	-	-	87
Kommissionsertrag	170	150	76	3	-51	348
Ertrag aus Kapitalanlagen	2 513	118	1	17	-15	2 634
Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)	280	-14	-1	-	-	265
Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)	37	45	0	0	-	82
Gewinne/Verluste auf Investitionsliegenschaften (netto)	-51	-	-	-	-	-51
Übriger Ertrag	21	9	10	1	-9	32
Total Ertrag	11 940	308	86	21	-93	12 262
<i>davon zwischen den Geschäftssegmenten</i>	30	12	33	18	-93	
Versicherungsleistungen, Schadenfälle und Schaden- aufwendungen	-9 371	-	-	-	21	-9 350
An Rückversicherer zedierte Versicherungsleistungen, Schadenfälle und Schadenaufwendungen	442	-	-	-	-	442
Versicherungsleistungen, Schadenfälle und Schaden- aufwendungen (netto)	-8 929	-	-	-	21	-8 908
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-865	-	-	-	1	-864
Zinsaufwand	-403	-25	-	0	2	-426
Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen	-435	-8	-10	0	11	-442
Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende	-492	-93	-26	0	-5	-616
Aufwendungen für Abschreibungen	-277	-34	-1	-	-	-312
Wertminderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-3	-	-	-	-	-3
Aktivierete Abschlusskosten und Gestehungskosten Verträge mit Anlagecharakter	280	-	-	-	-	280
Übriger Aufwand	-328	-72	-15	-8	47	-376
Total Aufwand	-11 452	-232	-52	-8	77	-11 667
<i>davon zwischen den Geschäftssegmenten</i>	-81	14	-6	-4	77	
Segmentergebnis	488	76	34	13	-16	595
<i>davon zwischen den Geschäftssegmenten</i>	-51	26	27	14	-16	
Kosten der Aufnahme von Fremdkapital	-74	-15	0	-8	16	-81
Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen	2	0	-	-	-	2
Ertragssteueraufwand						-158
Halbjahresergebnis						358

3 Informationen zu den Geschäftssegmenten (Fortsetzung)

Erfolgsrechnung Segment Versicherungsgeschäft für das auf den 30. Juni 2005 abgeschlossene Halbjahr

Mio. CHF	Schweiz	Frankreich	Deutschland	Niederlande	Belgien/ Luxemburg	Übrige	Elimina- tionen	Total
Verdiente Versicherungsprämien	5 386	1 385	860	702	165	11	-8	8 501
An Rückversicherer zedierte Versicherungsprämien	-22	-53	-30	-7	-7	-2	8	-113
Verdiente Versicherungsprämien (netto)	5 364	1 332	830	695	158	9	0	8 388
Policengebühren aus Versicherungs- verträgen	6	34	-	33	0	-	-	73
Kommissionsertrag	41	115	3	12	10	0	-7	174
Ertrag aus Kapitalanlagen	1 067	627	373	281	84	6	-4	2 434
Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)	880	25	32	89	36	0	-	1 062
Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)	-730	50	-85	9	5	-	-	-751
Gewinne/Verluste auf Investitions- liegenschaften (netto)	-16	0	-6	0	-1	-	-	-23
Übriger Ertrag	168	3	13	3	6	0	0	193
Total Ertrag	6 780	2 186	1 160	1 122	298	15	-11	11 550
<i>davon zwischen Subsegmenten</i>	<i>18</i>	<i>-1</i>	<i>0</i>	<i>-2</i>	<i>-3</i>	<i>-1</i>	<i>-11</i>	
Versicherungsleistungen, Schadenfälle und Schadenaufwendungen	-5 611	-1 086	-925	-834	-152	-13	1	-8 620
An Rückversicherer zedierte Versicherungs- leistungen, Schadenfälle und Schaden- aufwendungen	5	16	31	0	2	2	-1	55
Versicherungsleistungen, Schadenfälle und Schadenaufwendungen (netto)	-5 606	-1 070	-894	-834	-150	-11	0	-8 565
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-405	-322	-34	-105	-5	-	0	-871
Zinsaufwand	-53	-243	-15	-8	-35	0	0	-354
Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen	-63	-272	-94	-31	-22	-1	-	-483
Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende	-281	-115	-46	-45	-27	-4	-	-518
Aufwendungen für Abschreibungen	-34	-142	-85	-20	-3	0	-	-284
Wertminderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-	-	0	-	-	-	-	0
Aktivierte Abschlusskosten und Gestehungskosten Verträge mit Anlagecharakter	57	134	53	18	11	-	-	273
Übriger Aufwand	-146	-105	-25	-32	-17	-3	7	-321
Total Aufwand	-6 531	-2 135	-1 140	-1 057	-248	-19	7	-11 123
<i>davon zwischen Subsegmenten</i>	<i>-3</i>	<i>-2</i>	<i>-2</i>	<i>-2</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>7</i>	
Betriebsergebnis (netto)	249	51	20	65	50	-4	-4	427
<i>davon zwischen Subsegmenten</i>	<i>15</i>	<i>-3</i>	<i>-2</i>	<i>-4</i>	<i>-2</i>	<i>0</i>	<i>-4</i>	

3 Informationen zu den Geschäftssegmenten (Fortsetzung)

Erfolgsrechnung Segment Versicherungsgeschäft für das auf den 30. Juni 2004 abgeschlossene Halbjahr (angepasst)

Mio. CHF	Schweiz	Frankreich	Deutschland	Niederlande	Belgien/ Luxemburg	Übrige	Elimina- tionen	Total
Verdiente Versicherungsprämien	6 136	1 376	860	625	176	325	-16	9 482
An Rückversicherer zedierte Versicherungsprämien	-20	-68	-30	-4	-6	-487	16	-599
Verdiente Versicherungsprämien (netto)	6 116	1 308	830	621	170	-162	0	8 883
Policengebühren aus Versicherungs- verträgen	15	34	5	28	1	4	-	87
Kommissionsertrag	51	103	0	10	10	3	-7	170
Ertrag aus Kapitalanlagen	1 132	593	376	307	71	45	-11	2 513
Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)	190	37	26	8	12	7	-	280
Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)	-32	-3	-3	50	-1	26	-	37
Gewinne/Verluste auf Investitions- liegenschaften (netto)	-59	8	1	0	-1	0	-	-51
Übriger Ertrag	30	5	-7	-9	-2	6	-2	21
Total Ertrag	7 443	2 085	1 228	1 015	260	-71	-20	11 940
<i>davon zwischen Subsegmenten</i>	35	-3	-2	-1	-2	-7	-20	
Versicherungsleistungen, Schadenfälle und Schadenaufwendungen	-6 322	-1 069	-857	-789	-163	-168	-3	-9 371
An Rückversicherer zedierte Versicherungs- leistungen, Schadenfälle und Schaden- aufwendungen	1	25	33	2	1	377	3	442
Versicherungsleistungen, Schadenfälle und Schadenaufwendungen (netto)	-6 321	-1 044	-824	-787	-162	209	0	-8 929
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-321	-265	-231	-41	-5	-2	0	-865
Zinsaufwand	-77	-247	-12	-5	-33	-29	0	-403
Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen	-53	-251	-90	-24	-19	2	-	-435
Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende	-253	-111	-49	-43	-25	-11	-	-492
Aufwendungen für Abschreibungen	-60	-151	-23	-20	-4	-19	-	-277
Wertminderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-	-	-3	-	-	-	-	-3
Aktivierete Abschlusskosten und Gestehungskosten Verträge mit Anlagecharakter	51	125	70	15	9	10	-	280
Übriger Aufwand	-145	-104	-23	-30	-15	-18	7	-328
Total Aufwand	-7 179	-2 048	-1 185	-935	-254	142	7	-11 452
<i>davon zwischen Subsegmenten</i>	2	-1	0	-1	0	-7	7	
Betriebsergebnis (netto)	264	37	43	80	6	71	-13	488
<i>davon zwischen Subsegmenten</i>	37	-4	-2	-2	-2	-14	-13	

4 Verträge für Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe

Bei Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice n handelt es sich um Versicherungsverträge oder Verträge mit Anlagecharakter, bei denen die Versicherungsleistungen an die Anteilswerte von Investmentfonds oder ein Portefeuille von gesonderten Vermögenswerten gebunden sind. Bestimmte fondsgebundene Lebensversicherungspolice n enthalten garantierte Mindestleistungen.

Die Anlagen aus Verträgen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice n sind in den entsprechenden finanziellen Vermögenswerten enthalten, und die entsprechenden Gewinne und Verluste sind in der Erfolgsrechnung unter den jeweiligen Posten erfasst.

Die Verbindlichkeiten aus Verträgen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice n sind unter den Positionen erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (hauptsächlich fondsgebundene Lebensversicherungspolice n) und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft (hauptsächlich Verträge für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice n) erfasst.

Das Finanzergebnis wurde aufgeteilt in einen Teil für Anlagen, bei denen das Anlagerisiko von der Swiss Life-Gruppe getragen wird, und einen Teil für Verträge, bei denen das Anlagerisiko von den Kunden selber getragen wird.

Vermögenswerte auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe

Mio. CHF	30.06.2005	31.12.2004
		angepasst
Flüssige Mittel	411	345
Derivate	0	0
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte		
Zinspapiere	1 758	1 572
Aktien	1 777	1 552
Anlagefondsanteile	1 906	1 739
Übrige	253	190
Investitionsliegenschaften	4	3
Total Vermögenswerte auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe	6 109	5 401

Finanzergebnis

Mio. CHF	HJ 2005	HJ 2004	HJ 2005	HJ 2004	HJ 2005	HJ 2004
	Auf Rechnung und Risiko der Swiss Life-Gruppe	Auf Rechnung und Risiko der Swiss Life-Gruppe	Auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe	Auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe	Total	Total
		angepasst		angepasst		angepasst
Ertrag aus Kapitalanlagen	2 572	2 634	–	0	2 572	2 634
Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)	1 128	265	–	–	1 128	265
Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)	–780	74	113	8	–667	82
Gewinne/Verluste auf Investitionsliegenschaften (netto)	–22	–51	–1	0	–23	–51
Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen	4	2	–	–	4	2
Finanzergebnis Stand 30. Juni	2 902	2 924	112	8	3 014	2 932

5 Versicherungsprämien und Einlagen

Verbuchte Prämien

Mio. CHF	HJ 2005	HJ 2004	HJ 2005	HJ 2004	HJ 2005	HJ 2004
	Kurzfristige Verträge	Kurzfristige Verträge	Langfristige Verträge	Langfristige Verträge	Total	Total
		angepasst		angepasst		angepasst
Direktes Geschäft	1 647	1 550	6 866	7 920	8 513	9 470
Übernommenes Geschäft	94	112	10	13	104	125
Verbuchte Prämien (brutto)	1 741	1 662	6 876	7 933	8 617	9 595
Zediertes Geschäft	-86	-504	-37	-106	-123	-610
Verbuchte Prämien (netto)	1 655	1 158	6 839	7 827	8 494	8 985

Verdiente Prämien

Mio. CHF	HJ 2005	HJ 2004	HJ 2005	HJ 2004	HJ 2005	HJ 2004
	Kurzfristige Verträge	Kurzfristige Verträge	Langfristige Verträge	Langfristige Verträge	Total	Total
		angepasst		angepasst		angepasst
Direktes Geschäft	1 517	1 426	6 849	7 914	8 366	9 340
Übernommenes Geschäft	93	111	10	13	103	124
Verdiente Prämien (brutto)	1 610	1 537	6 859	7 927	8 469	9 464
Zediertes Geschäft	-76	-494	-37	-105	-113	-599
Verdiente Prämien (netto)	1 534	1 043	6 822	7 822	8 356	8 865

Gemäss den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen werden Einlagen aus Versicherungsverträgen und aus Verträgen mit Anlagecharakter nicht in der Erfolgsrechnung erfasst:

In Mio. CHF	HJ 2005	HJ 2004
		angepasst
Verdiente Versicherungsprämien (netto), wie ausgewiesen	8 356	8 865
Policengebühren aus Versicherungsverträgen, wie ausgewiesen	73	87
Kommissionserträge aus Verträgen mit Anlagecharakter	130	107
Einlagen aus Versicherungsverträgen und Verträgen mit Anlagecharakter	2 815	2 110
Verdiente Prämien und Gebühren sowie erhaltene Einlagen (netto)	11 374	11 169
Verbuchte Bruttoprämien, Gebühren und erhaltene Einlagen	11 635	11 899

6 Details zu bestimmten Posten in der Erfolgsrechnung

Kommissionsertrag

Mio. CHF	HJ 2005	HJ 2004
		angepasst
Treuhand- und Vermögensverwaltungsgebühren	121	122
Courtagen	41	46
Kommissionserträge aus Verträgen mit Anlagecharakter	130	107
Übrige Dienstleistungserträge und Kommissionen	52	73
Total Kommissionsertrag	344	348

Ertrag aus Kapitalanlagen

Mio. CHF	HJ 2005	HJ 2004
		angepasst
Zinserträge aus bis zum Verfall gehaltenen sowie jederzeit verkäuflichen Vermögenswerten	1 600	1 531
Zinserträge aus Darlehen	555	667
Übrige Zinserträge	56	46
Dividendenerträge aus jederzeit verkäuflichen finanziellen Vermögenswerten	106	128
Ertrag aus Investitionsliegenschaften (netto)	255	262
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	2 572	2 634

Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)

Mio. CHF	HJ 2005	HJ 2004
		angepasst
<i>Verkauf von</i>		
bis zum Verfall gehaltenen Vermögenswerten	0	1
jederzeit verkäuflichen Vermögenswerten	589	468
Darlehen	0	-1
übrigen Vermögenswerten	-	-
Gewinne/Verluste aus Verkäufen (netto)	589	468
<i>Wertminderungen von</i>		
bis zum Verfall gehaltenen Vermögenswerten	-	-
jederzeit verkäuflichen Vermögenswerten	-36	-16
Darlehen	-11	-15
Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten	-47	-31
Währungsgewinne/-verluste	586	-172
Total Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)	1 128	265

Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)

Mio. CHF	HJ 2005	HJ 2004
		angepasst
<i>Gewinne/Verluste aus Bewertung zum Fair Value von</i>		
Zinsinstrumenten	-17	-35
Beteiligungsinstrumenten	558	164
Währungsinstrumenten und anderen	-1 208	-47
Total Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)	-667	82

6 Details zu bestimmten Posten in der Erfolgsrechnung (Fortsetzung)**Übriger Ertrag**

Mio. CHF	HJ 2005	HJ 2004
		angepasst
Realisierte Gewinne/Verluste aus dem Verkauf übriger Vermögenswerte	7	-13
Übrige Währungsgewinne/-verluste	32	31
Übrige	31	14
Total übriger Ertrag	70	32

Versicherungsleistungen, Schadenfälle und Schadenaufwendungen (netto)

Mio. CHF	HJ 2005	HJ 2004
		angepasst
Leistungen aus Lebensversicherungen (netto)	7 465	8 517
Veränderung Deckungskapital	754	61
Schadenfälle und Schadenregulierungskosten	310	330
Total Versicherungsleistungen, Schadenfälle und Schadenaufwendungen (netto)	8 529	8 908

Zinsaufwand

Mio. CHF	HJ 2005	HJ 2004
		angepasst
Zinsaufwand für Einlagen	53	47
Zinsaufwand für Verträge mit Anlagecharakter	321	353
Sonstiger Zinsaufwand	11	26
Total Zinsaufwand	385	426

Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen

Mio. CHF	HJ 2005	HJ 2004
		angepasst
Provisionen für Versicherungsvermittler und Broker	418	383
Gebühren im Bankgeschäft	13	10
Übriger Gebührenaufwand und Kommissionen	61	49
Total Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen	492	442

Übriger Aufwand

Mio. CHF	HJ 2005	HJ 2004
		angepasst
Aufwand Investment Management	17	12
Übernommene Provisionen und Abschlusskosten	5	12
Zedierte Provisionen und Abschlusskosten	-8	-14
Marketing und Werbung	31	25
Informatik und sonstige technische Einrichtungen	70	70
Aufwand für Miete, Unterhalt und Reparaturen	67	54
Übrige	180	217
Total übriger Aufwand	362	376

7 Ertragssteuern

26

Ertragssteueraufwand

Mio. CHF	HJ 2005	HJ 2004
		angepasst
Laufender Steueraufwand	80	64
Latenter Steueraufwand	-93	94
Total Ertragssteueraufwand	-13	158

Eine Änderung des französischen Steuerrechts im Zusammenhang mit der Besteuerung von Beteiligungen führte zu einer Reduktion des Steueraufwands um CHF 62 Millionen. Die Swiss Life-Gruppe realisierte im Rahmen der Restrukturierung des Immobilienmanagements einen

Steuervorteil in Höhe von CHF 18 Millionen. Zudem wurde ein Steuervorteil in Höhe von CHF 23 Millionen realisiert, der sich auf die Reduktion der Steuerbasis im Immobiliengeschäft zurückführen lässt.

8 Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die Einführung von IAS 39 (überarbeitet) führte zur Einstufung von gewissen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten als erfolgswirksam zum Fair Value

bewerteten finanziellen Vermögenswerten bzw. Verbindlichkeiten.

Mio. CHF	30.06.05	31.12.04	30.06.05	31.12.04	30.06.05	31.12.04
	Zu Handelszwecken gehalten	Zu Handelszwecken gehalten	Erfolgswirksam zum Fair Value erfasst	Erfolgswirksam zum Fair Value erfasst	Total	Total
		angepasst		angepasst		angepasst
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte						
Zinspapiere	880	697	4 454	4 092	5 334	4 789
Geldmarktinstrumente	–	–	21	2	21	2
Aktien	1 134	271	4 040	4 054	5 174	4 325
Anlagefondsanteile (Obligationen)	–	–	1 504	1 478	1 504	1 478
Anlagefondsanteile (Aktien)	–	–	5 007	5 047	5 007	5 047
Anlagefondsanteile (gemischt)	–	–	3 854	3 095	3 854	3 095
Private Equity	1	0	63	60	64	60
Hedge Funds	–	–	264	237	264	237
Übrige	221	155	203	175	424	330
Total erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	2 236	1 123	19 410	18 240	21 646	19 363
<i>Im Rahmen von Repurchase-Vereinbarungen verpfändete Wertschriften</i>	91	313	–	–	91	313
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten						
Zinsinstrumente	340	306	–	–	340	306
Beteiligungsinstrumente	14	62	–	–	14	62
Verträge mit Anlagecharakter ohne ermessensabhängige Überschussbeteiligung	–	–	307	231	307	231
Verbindlichkeiten auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe	–	–	3 966	3 432	3 966	3 432
Übrige	259	191	780	717	1 039	908
Total erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	613	559	5 053	4 380	5 666	4 939

Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte, die im Rahmen einer Repurchase-Vereinbarung verkauft oder im Rahmen einer Rückgabevereinbarung ausgeliehen wurden und bei denen der

Empfänger das Recht hat, die als Sicherheit hinterlegten finanziellen Vermögenswerte zu verkaufen oder weiterzuverpfänden, wurden zu als Sicherheit verpfändeten finanziellen Vermögenswerten umgegliedert.

9 Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte

Mio. CHF	30.06.05	31.12.04	30.06.05	31.12.04	30.06.05	31.12.04
	Kosten/ Fortge- führte An- schaffungs- kosten	Kosten/ Fortge- führte An- schaffungs- kosten	Nicht realisierte Gewinne/ Verluste (netto)	Nicht realisierte Gewinne/ Verluste (netto)	Fair Value (Buch- wert)	Fair Value (Buch- wert)
		angepasst		angepasst		angepasst
Zinspapiere	71 210	66 454	6 455	3 973	77 665	70 427
Geldmarktinstrumente	22	22	–	0	22	22
Aktien	3 146	2 865	619	393	3 765	3 258
Anlagefondsanteile (Obligationen)	37	34	1	–	38	34
Anlagefondsanteile (Aktien)	22	19	1	1	23	20
Anlagefondsanteile (gemischt)	223	212	6	3	229	215
Private Equity	139	258	4	5	143	263
Hedge Funds	3 571	3 034	152	108	3 723	3 142
Übrige	643	585	17	12	660	597
Total jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte, nach Wertminderungen	79 013	73 483	7 255	4 495	86 268	77 978
<i>Im Rahmen von Repurchase-Vereinbarungen verpfändete Wertschriften</i>	<i>522</i>	<i>552</i>	<i>0</i>	<i>13</i>	<i>522</i>	<i>565</i>

Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte, die im Rahmen einer Repurchase-Vereinbarung verkauft oder im Rahmen einer Rückgabvereinbarung ausgeliehen wurden und bei denen der Empfänger das Recht hat, die

als Sicherheit hinterlegten finanziellen Vermögenswerte zu verkaufen oder weiterzuverpfänden, wurden zu als Sicherheit verpfändeten finanziellen Vermögenswerten umgliedert.

10 Darlehen

Mio. CHF	30.06.05	31.12.04	30.06.05	31.12.04	30.06.05	31.12.04	30.06.05	31.12.04
	Forde- rungen	Forde- rungen	Wertberichti- gung auf Darlehen	Wertberichti- gung auf Darlehen	Buchwert	Buchwert	Fair Value	Fair Value
		angepasst		angepasst		angepasst		angepasst
Hypotheken	8 767	8 706	–64	–61	8 703	8 645	8 808	8 714
Policendarlehen	891	1 010	–	–	891	1 010	916	1 016
Übrige Darlehen	19 428	19 631	–127	–124	19 301	19 507	20 740	20 489
Repurchase-Vereinbarungen	367	493	–	–	367	493	367	492
Total Darlehen	29 453	29 840	–191	–185	29 262	29 655	30 831	30 711

11 Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte

Mio. CHF	30.06.05	31.12.04	30.06.05	31.12.04	30.06.05	31.12.04
	Kosten/Fort- geführte An- schaffungs- kosten (Buchwert)	Kosten/Fort- geführte An- schaffungs- kosten (Buchwert)	Nicht erfasste Gewinne/ Verluste (netto)	Nicht erfasste Gewinne/ Verluste (netto)	Fair Value	Fair Value
		angepasst		angepasst		angepasst
Zinspapiere	4 153	4 101	335	277	4 488	4 378
Geldmarktinstrumente	45	46	-	0	45	46
Total bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte, nach Wertminderung	4 198	4 147	335	277	4 533	4 424

12 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Mio. CHF	HJ 2005	J 2004
		angepasst
Stand 1. Januar	58	64
Einführung von IAS 28, überarbeitet	-	0
Stand 1. Januar, angepasst	58	64
Zugänge	0	0
Zugänge aus Teilverkäufen von Tochterunternehmen	-	4
Verminderung aufgrund von Mehrheitsbesitz	-1	-12
Abgänge	0	0
Ergebnisanteile	4	3
Direkt im Eigenkapital erfasste anteilmässige Beträge	-	0
Bezahlte Dividenden	-4	-1
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0
Stand am Ende der Periode, nach Wertminderungen	57	58

Der im Zusammenhang mit Beteiligungen an assoziierten Unternehmen bestehende Goodwill wurde gemäss dem überarbeiteten IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen dem Buchwert der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen zugerechnet. Insgesamt CHF 0,02 Millionen wurden zum 1. Januar 2004 aus dem Posten immaterielle Vermögenswerte in den Posten Beteiligungen an assoziierten Unternehmen umgegliedert.

Im Jahr 2004 wurden Adamant Biomedical Investments AG, Basel, LGT Swiss Life Non Traditional Advisers, Liechtenstein, sowie ein deutsches Dienstleistungsunternehmen zu Beteiligungen an assoziierten Unternehmen umgegliedert, da die betreffenden Beteiligungen zum Teil verkauft wurden.

Aufgrund des Erwerbs der restlichen 60,7% der Vermögensverwaltungsguppe Oudart gingen die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen im Jahr 2004 um CHF 12 Millionen zurück.

13 Immaterielle Vermögenswerte einschliesslich immaterieller Vermögenswerte aus Versicherungsgeschäft

Mio. CHF							HJ 2005	J 2004
	Goodwill	Barwert der künftigen Gewinne (PVFP)	Aktivierte Abschluss- kosten	Aktivierte Kosten für Verträge mit Anlage- charakter	Kunden- verbindungen	Übrige immaterielle Vermögens- werte	Total	Total
								angepasst
Anschaffungswert								
Stand 1. Januar	2 500	65	4 706	212	15	181	7 679	7 179
Einführung von IAS 28, überarbeitet	-	-	-	-	-	-	-	-3
Einführung von IFRS 4	-	-	-	-	-	-	-	-162
Einführung von IFRS 3	-794	-	-	-	-	-	-794	-
Stand 1. Januar, angepasst	1 706	65	4 706	212	15	181	6 885	7 014
Umgliederung von Software aus Sachanlagen	-	-	-	-	-	-	-	205
Zugänge	-	-	258	15	-	9	282	591
Zugänge aus Unternehmenszusammen- schlüssen	-	-	-	-	-	0	0	16
Veräusserungen und Ausbuchungen	-	-	-	-	-	-6	-6	-126
Sonstige Bewegungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Auswirkungen von Währungs- umrechnungen	0	0	9	2	-1	0	10	-21
Stand am Ende der Periode	1 706	65	4 973	229	14	184	7 171	7 679
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen								
Stand 1. Januar	-1 699	-50	-2 400	-10	-3	-110	-4 272	-3 315
Einführung von IAS 28, überarbeitet	-	-	-	-	-	-	-	3
Einführung von IFRS 3	798	-	-	-	-	-	798	-
Stand 1. Januar, angepasst	-901	-50	-2 400	-10	-3	-110	-3 474	-3 312
Umgliederung von Software aus Sachanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-134
In der Erfolgsrechnung erfasste Abschreibungen	-	-2	-237	-8	-2	-8	-257	-600
Direkt im Eigenkapital erfasste Abschreibungen	-	-2	-203	-	-	-	-205	-139
Wertminderungen	-	-	0	-	-	-	0	-163
Veräusserungen und Ausbuchungen	-	-	-	-	-	6	6	73
Auswirkungen von Währungs- umrechnungen	0	1	-5	-1	0	0	-5	3
Stand am Ende der Periode	-901	-53	-2 845	-19	-5	-112	-3 935	-4 272
Total immaterielle Vermögenswerte am Ende der Periode	805	12	2 128	210	9	72	3 236	3 407

Durch die Übernahme von IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse wurden zum 1. Januar 2005 der negative Goodwill in Höhe von CHF 4 Millionen ausgebucht und

die übrigen Reserven entsprechend angepasst. Zudem wurden kumulierte Abschreibungen auf Goodwill in Höhe von CHF 798 Millionen zum 1. Januar 2005 eliminiert.

13 Immaterielle Vermögenswerte einschliesslich immaterieller Vermögenswerte aus Versicherungsgeschäft (Fortsetzung)

Der Netto-Buchwert des Goodwill in Höhe von CHF 805 Millionen umfasst Goodwill auf den folgenden Akquisitionen:

– Banca del Gottardo	CHF 518 Millionen
– Lloyd Continental	CHF 287 Millionen

Aktiviert Abschlusskosten von insgesamt CHF 162 Millionen wurden zum 1. Januar 2004 ausgebucht, da sie sich auf Verträge bezogen, die nach IFRS 4 Versicherungsverträge die Voraussetzungen für Versicherungsverträge nicht mehr erfüllen. Darüber hinaus wurden Kosten in der

Höhe von insgesamt CHF 200 Millionen für Verträge mit Anlagecharakter mit Wirkung vom 1. Januar 2004 zu aktivierten Kosten für Verträge mit Anlagecharakter umgliedert. Diese Kosten können direkt der Sicherung von Vermögensverwaltungsverträgen zugeordnet werden. Zusatzkosten, die direkt der Sicherung von Vermögensverwaltungsverträgen zugeordnet werden können, werden als Vermögenswerte erfasst, wenn sie gesondert identifiziert und zuverlässig bewertet werden können und wenn es wahrscheinlich ist, dass sie gedeckt werden.

14 Verträge mit Anlagecharakter und ermessensabhängiger Überschussbeteiligung

Mio. CHF	30.06.2005	31.12.2004
		angepasst
Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Anlagecharakter und ermessensabhängiger Überschussbeteiligung (Behandlung gemäss «Deposit Accounting»)	21 091	19 302
Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Anlagecharakter und ermessensabhängiger Überschussbeteiligung (Behandlung gemäss versicherungsmathematischer Bewertung)	670	686
Total Verträge mit Anlagecharakter und ermessensabhängiger Überschussbeteiligung	21 761	19 988

Verträge ohne bedeutende Versicherungsrisiken, aber mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung werden bei Swiss Life gemäss den Anforderungen der «Generally Accepted Accounting Principles» der Vereinigten Staaten (US GAAP) behandelt. Bei Verträgen mit Anlagecharakter werden die Sparteile der Prämien als Einlagen erfasst («Deposit Accounting»). Bei traditionellen Lebensversiche-

rungsverträgen werden die Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zukünftigen Leistungen anhand der konstanten Nettoprämien-Methode berechnet. Dabei werden geeignete versicherungsmathematische Annahmen hinsichtlich Sterblichkeit, Stornoraten, Aufwendungen und Anlagerenditen einschliesslich einer Marge für negative Abweichungen getroffen.

15 Verträge mit Anlagecharakter und Einlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten

Mio. CHF	30.06.2005	31.12.2004
		angepasst
Verträge mit Anlagecharakter	994	1 019
Einlagen von Versicherungsnehmern	1 012	1 057
Einlagen von Rückversicherern	609	603
Sichteinlagen	3 772	3 247
Spareinlagen	415	195
Festgeldeinlagen	2 459	2 060
Total Verträge mit Anlagecharakter und Einlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten	9 261	8 181

Bestimmte Verträge, die weder bedeutende Versicherungsrisiken noch ermessensabhängige Überschussbeteiligungen

aufweisen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

16 Anleihen und Darlehensverpflichtungen

Mio. CHF	30.06.2005	31.12.2004
		angepasst
Geldmarktinstrumente	77	76
Repurchase-Vereinbarungen	2 635	1 256
Schuldverschreibungen und Darlehen		
Wandelbare Schuldinstrumente (GEMMS)	-	833
Hybrides Kapital	1 455	1 451
Wandelanleihen	264	259
Pflichtwandelanleihen (MCS)	258	257
Nachrangige Verbindlichkeiten	167	167
Sonstige Schuldverschreibungen und Darlehen	467	533
Bankverbindlichkeiten	1 018	1 454
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	18	22
Übrige	-	5
Total Anleihen und Darlehensverpflichtungen	6 359	6 313

Pflichtwandelanleihen Aufgrund der Anforderungen von IAS 32 (überarbeitet) Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung wurden die im Jahr 2002 ausgegebenen Mandatory Convertible Securities in Höhe von CHF 250 Millionen (MCS I, 2002–2005) rückwirkend in eine Eigenkapitalkomponente und eine Verbindlichkeitskomponente aufgeteilt. Die Eigenkapitalkomponente besteht aus der Option, die Mandatory Convertible Securities in Aktien der Swiss Life Holding zu wandeln. Bei der Emission belief sich die Eigenkapitalkomponente auf CHF 14 Millionen (negativ). 1 768 535 Aktien der Swiss Life Holding, d. h. die Mindestzahl von im Rahmen der MCS durch Wandel zu beziehenden Aktien, wurden bei der Emission durch eine Kapitalerhöhung um insgesamt CHF 88 Millionen und eine entsprechende Reduktion des Agio geschaffen.

Bei Verfall (19. Dezember 2005) wird die als Verbindlichkeit erfasste Komponente in das Agio umgegliedert. Früher wurden diese Mandatory Convertible Securities als Eigenkapitalinstrumente erfasst, mit Ausnahme des Barwerts der Zinszahlungen von jährlich 5,25 %. Letzterer wurde passiviert und als finanzielle Verbindlichkeit verbucht.

Wandelbare Schuldinstrumente (GEMMS) Die Gruppe gab am 15. Mai 1998 GEMMS (Guaranteed Exchangeable Monetisations of Multiple Shares) aus, welche dem jeweiligen Inhaber das Recht verliehen, sie bis zum Verfall der betreffenden Emission in Aktien der bezeichneten Gesellschaft zu wandeln. Im Mai 2005 wurden die verbleibenden ausstehenden GEMMS fällig und zurückgezahlt.

17 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft und Guthaben aus Rückversicherung

Mio. CHF	30.06.05	31.12.04	30.06.05	31.12.04	30.06.05	31.12.04
	Brutto	Brutto	Guthaben aus Rückversicherung	Guthaben aus Rückversicherung	Netto	Netto
		angepasst		angepasst		angepasst
Schadenfälle im Rahmen von Nichtlebensversicherungsverträgen	1 778	2 083	269	355	1 509	1 728
Schadenfälle im Rahmen von Lebensversicherungsverträgen	7 466	7 730	129	128	7 337	7 602
Nicht verdiente Prämien	315	214	17	8	298	206
Deckungskapital	87 059	86 114	546	534	86 513	85 580
Verbindlichkeiten aus Versicherungsgeschäft (Behandlung gemäss «Deposit Accounting»)	6 177	6 353	–	3	6 177	6 350
Nicht ermessensabhängige Überschussanteile der Versicherungsnehmer und übrige Verbindlichkeiten	667	574	0	3	667	571
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft und Guthaben aus Rückversicherung	103 462	103 068	961	1 031	102 501	102 037

Schadenfälle im Rahmen von Nichtlebensversicherungsverträgen Schadenfälle im Rahmen von Nichtlebensversicherungsverträgen stellen die erforderliche Verbindlichkeit zur Bereitstellung der geschätzten endgültigen Kosten der Schadenregulierung für versicherte Ereignisse dar, die am oder vor dem Stichtag des Abschlusses eingetreten sind. Die geschätzte Verbindlichkeit umfasst den Betrag, der für künftige Zahlungen aufgrund von Ansprüchen benötigt wird, die entweder dem Versicherer bereits gemeldet wurden oder durch versicherte Ereignisse entstanden sind, die zwar bereits eingetreten sind, aber dem Versicherer bis zur Schätzung der Verbindlichkeit noch nicht gemeldet wurden. Diese Schätzungen werden in der Regel anhand von Schadenentwicklungstabellen vorgenommen.

Schadenfälle im Rahmen von Lebensversicherungsverträgen Diese stellen die Verbindlichkeit für alle Zahlungen von Ansprüchen im Einzel- und Kollektiv-Lebensversicherungsgeschäft dar, die in der laufenden oder der vorangegangenen Berichtsperiode fällig waren und am Bilanzstichtag noch unbezahlt sind. Massstab am Bilanzstichtag ist die Summe aller Zahlungen für Ansprüche, die noch nicht beglichen sind, aber in der laufenden oder in einer vorangegangenen Berichtsperiode fällig wurden.

Nicht verdiente Prämien Diese stellen den Anteil an verbuchten Prämien dar, welcher auf die noch verbleibende Versicherungsdauer entfällt.

Deckungskapital Bei überschussberechtigten Lebensversicherungsverträgen, bei denen die Zuteilung der Überschüsse an die Versicherungsnehmer gemäss der Beitragsmethode erfolgt, sowie bei nicht überschussberechtigten Verträgen wird das Deckungskapital anhand der konstanten Nettoprämien-Methode berechnet. Dabei werden geeignete versicherungsmathematische Annahmen hinsichtlich Sterblichkeit und Verzinsung verwendet.

Verbindlichkeiten aus Versicherungsgeschäft (Ausweis gemäss «Deposit Accounting») Für Verträge mit Anlagecharakter, die ein bedeutendes Versicherungsrisiko enthalten, werden vereinnahmte Sparprämien als Einlagen ausgewiesen («Deposit Accounting»).

Nicht ermessensabhängige Überschussanteile der Versicherungsnehmer und übrige Verbindlichkeiten Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern werden entsprechend den gesetzlichen oder vertraglichen Anforderungen erfasst und durch das Management ratifiziert.

18 Leistungen an Mitarbeitende

Aufgrund der Anforderungen von IFRS 4 Versicherungsverträge in Verbindung mit IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer wurden bestimmte Versicherungsverträge (leistungsorientierte Pläne für eigene Mitarbeitende) eliminiert. Diese Eliminierung führte zum 1. Januar 2004 zu einer Anpassung der Nettoverbindlichkeit für Leistungen an Mitarbeitende in Höhe von CHF 2035 Millionen. Bisher wurden diese Beträge als Planvermögen behandelt und dienten zur Berechnung der leistungs-

orientierten Verbindlichkeiten; sie wurden ebenfalls unter Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft erfasst. Da bestimmte mit diesen Plänen verbundene Teile des Planvermögens nicht zu eliminieren sind, gelten diese Pläne in der Regel als teilweise gedeckt. Damit verbundene nicht ausgewiesene versicherungsmathematische Gewinne/Verluste in Höhe von insgesamt CHF 94 Millionen wurden zum 1. Januar 2004 gegenüber dem Gewinnvortrag eliminiert.

In der konsolidierten Bilanz erfasste Beträge

Mio. CHF	30.06.2005	31.12.2004
		angepasst
Barwert der Pensionsverpflichtungen (Pläne mit ausgeschiedenen und teilweise ausgeschiedenen Vermögen)	-2 603	-2 565
Fair Value des Planvermögens	208	219
Barwert der Pensionsverpflichtungen (Pläne ohne ausgeschiedene Vermögen)	-326	-306
Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+)	173	181
Nicht erfasster nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-3	-8
Vermögenswert (+)/Verbindlichkeit (-) (netto)	-2 551	-2 479
<i>Der Vermögenswert/die Verbindlichkeit besteht aus</i>		
Vorsorgeverbindlichkeit aus leistungsorientierten Plänen (brutto)	-2 662	-2 594
Vorsorgeguthaben aus leistungsorientierten Plänen (brutto)	111	115

In der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasste Beträge

Mio. CHF	HJ 2005	HJ 2004
		angepasst
Laufende Dienstzeitaufwände	52	55
Zinsaufwand	52	52
Arbeitgeberbeitrag an Einkäufe	0	0
Erwartete Erträge aus dem Planvermögen	-3	-4
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) (netto)	6	5
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	0	0
Personalbeiträge	-3	-3
Auswirkung von Plankürzungen und -abgeltungen	-	-4
Total leistungsorientierte Aufwände	104	101

18 Leistungen an Mitarbeitende (Fortsetzung)**Bilanzwirksame Änderungen Vermögenswert/Verbindlichkeit (netto)**

Mio. CHF	HJ 2005	J 2004
		angepasst
Stand 1. Januar	-2 479	-312
Auswirkung der Eliminierung von leistungsorientierten Plänen für Mitarbeitende		
Eliminierung von nicht als Planvermögen geltenden versicherungstechnischen Rückstellungen	-	-2 035
Eliminierung von nicht erfassten versicherungsmathematischen Gewinnen/Verlusten auf nicht als Planvermögen geltenden Vermögenswerten	-	-94
Stand 1. Januar, angepasst	-2 479	-2 441
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand	-104	-201
Beiträge	34	164
Vermögenswerte/Verbindlichkeiten aus Erwerb und Veräusserung von Unternehmen	0	-5
Währungsumrechnungsdifferenzen	-2	4
Netto-Verbindlichkeit am Ende der Periode	-2 551	-2 479

19 Eigene Aktien

Aufgrund der Kapitalerhöhung im Juni 2004 wurden 397 078 neue Aktien der Swiss Life Holding mit einem Nominalwert von je CHF 50 durch eine Verminderung des bedingten Eigenkapitals geschaffen. Diese Aktien bewirken eine Anpassung der (Mindest-)Anzahl der im Rahmen der Emissionen von Mandatory Convertible

Securities (MCS) durch Wandel zu beziehenden Aktien (5,25% MCS I, CHF 250 Millionen, 2002–2005, und 1% MCS II, CHF 341 Millionen, 2003–2004).

Bei Verfall der MCS II am 30. Dezember 2004 sank die Anzahl eigener Aktien um 1 773 706 Stück.

Betrag in Mio. CHF (falls nicht anders vermerkt)	HJ 2005	J 2004	HJ 2005	J 2004
	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Anschaffungs-kosten	Anschaffungs-kosten
		angepasst		angepasst
Stand 1. Januar	2 237 059	3 475 062	38	21
Ausgabe von Aktien als MCS (Anpassung)	–	397 078	–	–
Umwandlung von MCS	–	–1 773 706	–	–
Kauf von eigenen Aktien der SLH	427 061	1 506 662	77	262
Verkauf von eigenen Aktien der SLH	–364 181	–1 368 037	–66	–245
Stand am Ende der Periode	2 299 939	2 237 059	49	38

20 Eigenkapitalbasis

Mio. CHF	30.06.2005	31.12.2004
		angepasst
Eigenkapital	7 753	6 490
Pflichtwandelanleihen (MCS)	250	250
Hybride Kapitalinstrumente	1 455	1 451
Unter Verbindlichkeiten ausgewiesene Positionen mit Eigenkapitalcharakter	7 606	5 549
Total Eigenkapitalbasis	17 064	13 740

Das Eigenkapital der Gruppe erfüllt verschiedene wichtige Funktionen: Mittel für künftiges Wachstum, Sicherheit für Aktionäre und Versicherungsnehmer sowie Absicherung künftiger Risiken. Die Eigenkapitalbasis umfasst neben dem ausgewiesenen Eigenkapital bestimmte Verbindlichkeiten mit Eigenkapitalcharakter (Pflichtwandel-

anleihen und hybride Kapitalinstrumente) sowie unter Verbindlichkeiten ausgewiesene Positionen mit Eigenkapitalcharakter (theoretische Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer unter Berücksichtigung von zusätzlichen Abschreibungen auf aktivierten Abschlusskosten und Anrechnung latenter Steuern).

21 Erwerb und Veräusserung von Tochterunternehmen

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Erwerb und Veräusserungen

Mio. CHF	HJ 2005	HJ 2004	HJ 2005	HJ 2004
	Erwerb	Erwerb	Veräusserungen	Veräusserungen
		angepasst		angepasst
Kapitalanlagen	-	23	7	-
Flüssige Mittel	2	52	0	8
Goodwill	-	1	-	-
Barwert der künftigen Gewinne aus erworbenen Versicherungsbeständen	-	-	-	-
Kundenbeziehungen und übrige immaterielle Vermögenswerte	0	16	-	0
Übrige Aktiven	1	6	7	3
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-	-	-	-
Übrige Verbindlichkeiten	-1	-57	-2	-7
Minderheitsaktionäre	-1	-	0	0
Erworbene und veräusserte Nettovermögenswerte	1	41	12	4
Übertragung von/zu assoziierten Unternehmen	1	12	-	-1
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	-	-	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	0	0
Gewinn (+)/Verlust (-) aus Veräusserungen	-	-	6	-1
Für Erwerb verwendete (-)/aus Veräusserungen erhaltene (+) flüssige Mittel	0	-29	18	2
Noch nicht eingegangene Gegenleistungen in flüssigen Mitteln	-	-	-	-
Eingegangene Gegenleistungen in flüssigen Mitteln	-	-	18	2
Eingegangene Sachleistungen	-	-	-	-
Verwendete Mittel (Kauf)/erhaltene Mittel (Verkauf)	0	-29	18	2
Für Erwerb verwendete (-)/aus Veräusserungen erhaltene (+) flüssige Mittel	0	-29	18	2
Erworbene (+) und veräusserte (-) flüssige Mittel	2	52	0	-8
Verwendete (-)/erhaltene (+) flüssige Mittel (netto)	2	23	18	-6

Im Mai 2005 verkaufte die Swiss Life-Gruppe eine Immobiliengesellschaft in Belgien sowie Gottardo A.E.P.E.Y., Athen, eine Tochtergesellschaft der Banca del Gottardo. Der Erlös aus diesen beiden Transaktionen belief sich insgesamt auf CHF 18 Millionen. Der im Zusammenhang mit diesen Verkäufen realisierte Gewinn betrug CHF 6 Millionen.

Im Jahr 2005 erwarb die Swiss Life-Gruppe weitere 2,5% der Aktien von Swiss Life Partner AG, München.

Im Mai 2004 erwarb die Swiss Life-Gruppe über ihre im Bankgeschäft tätige Tochtergesellschaft Banca del Gottardo die Vermögensverwaltungsgruppe Oudart, indem sie die von der Bank gehaltene Option zum Erwerb der ausstehenden 60,7% der Aktien von Oudart ausübte.

22 Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und mit ihnen verbundene Verbindlichkeiten

Die mit der Veräußerungsgruppe verbundenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten umfassen das Motorfahrzeug-, Sach- und Haftpflichtgeschäft von «La Suisse», das auf die Vaudoise übertragen wurde. Die Übertragung wurde im August 2005 abgeschlossen. Im Gegenzug übernahm die Swiss Life-Gruppe das Kollektiv-Lebengeschäft der Vaudoise. Die als zur Veräußerung gehaltenen klassifizierten langfristigen Vermögenswerte und die unmittelbar mit ihnen verbundenen Verbindlichkeiten, die sich auf den Verkauf des Motorfahrzeug-, Sach- und Haftpflichtgeschäfts beziehen, sind im Segment Versicherungsgeschäft ausgewiesen.

Die übrigen zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte umfassen Liegenschaften, die aus Grundpfandverwertungen übernommen wurden und im gegenwärtigen Zustand zum sofortigen Verkauf verfügbar sind. Liegenschaften, die aus Grundpfandverwertungen übernommen wurden, sind in den Geschäftssegmenten Bankgeschäft in Höhe von CHF 12 Millionen und Versicherungsgeschäft in Höhe von CHF 5 Millionen ausgewiesen.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und mit ihnen verbundene Verbindlichkeiten

Mio. CHF	30.06.2005		
	Veräußerungs- gruppe	Übrige zur Veräußerung gehaltene Vermögens- werte	Total
Jederzeit verkäufliche Zinspapiere	163	–	163
Hypothekarkredite	7	–	7
Kredite an Gebietskörperschaften	17	–	17
Liegenschaften aus Grundpfandverwertungen	–	17	17
Guthaben aus Rückversicherung	72	–	72
Total zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	259	17	276
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	324	–	324
Total mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten verbundenen Verbindlichkeiten	324	–	324
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	11	–	11
Total direkt im Eigenkapital erfasste Beträge im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	11	–	11

23 Verwaltete Vermögen

Mio. CHF	30.06.2005	31.12.2004
		angepasst
Flüssige Mittel	8 194	8 649
Derivate	899	1 643
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	21 646	19 363
Jederzeit verkäufliche Zinspapiere	77 665	70 427
Jederzeit verkäufliche Geldmarktinstrumente	22	22
Jederzeit verkäufliche Aktien	3 765	3 258
Jederzeit verkäufliche Anlagefondsanteile	290	269
Jederzeit verkäufliche Private-Equity-Beteiligungen	143	263
Jederzeit verkäufliche Hedge Funds	3 723	3 142
Übrige jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte	660	597
Darlehen	29 262	29 655
Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte	4 198	4 147
Als Sicherheit verpfändete finanzielle Vermögenswerte	613	878
Investitionsliegenschaften	11 624	11 518
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	57	58
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	187	-
Total bilanzierte Vermögen	162 948	153 889
Zuzüglich Fair-Value-Anpassungen von zu fortgeführten Anschaffungswerten erfassten Vermögenswerten		
Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte	335	277
Darlehen	1 569	1 056
Abzüglich von Dritten verwalteter bilanzierter Vermögen		
Vermögenswerte aus fondsgebundenem Geschäft	-2 635	-2 407
Von Dritten verwaltete alternative Anlagen	-4 900	-4 499
Von Dritten verwaltete übrige Anlagen	-1 177	-1 054
Total vom Unternehmen verwaltete bilanzierte Vermögen	156 140	147 262
Für Dritte verwaltete nicht bilanzierte Vermögenswerte	44 776	42 527
Total verwaltete Vermögen	200 916	189 789

Der Begriff «verwaltete Vermögen» umfasst folgende Vermögenswerte:

- in der Bilanz als solche ausgewiesene Kapitalanlagen und flüssige Mittel
- in der Bilanz enthaltene Vermögenswerte auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe
- im Namen Dritter von der Gruppe verwaltete Vermögen
- abzüglich der von Dritten verwalteten Vermögenswerte sowie der von Dritten verwalteten alternativen Anlagen

24 Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen

Mio. CHF	30.06.2005	31.12.2004
		angepasst
Garantien und Akkreditive	527	527
Dokumentarakkreditive	49	31
Kreditzusagen	312	533
Kapitalverpflichtungen	314	343
Private-Equity-Zusagen	73	174
Zusagen aus Betriebsleasingverhältnissen	133	140
Übrige Eventualverbindlichkeiten und Zusagen	41	49
Total	1 449	1 797

Garantien, Akkreditive und Bürgschaften Die Gruppe hat finanzielle Garantien und transaktionsbezogene Garantien sowie vergleichbare Garantien und Finanzinstrumente ausgegeben. Finanzielle Garantien sehen bestimmte Zahlungen vor, falls der Inhaber durch nicht fristgemässe Zahlung eines Kunden einen Verlust erleidet. Transaktionsbezogene Garantien wie Erfüllungsgarantien und Bietungsbürgschaften schützen die betreffenden Inhaber gegen Verluste, falls ein Vertrag nicht erfüllt wird. Unwiderrufliche Akkreditive und Bürgschaften wurden zur Absicherung bestimmter Rückversicherungsverträge ausgegeben.

Mit dem Verkauf des Lebengeschäfts in Grossbritannien wurden mit dem Käufer Zusicherungen und Garantien vereinbart, welche das Engagement der Swiss Life-Gruppe in zeitlicher und finanzieller Hinsicht bei möglichen Schaden- und Steuerforderungen begrenzen. Insbesondere wurden in den Vereinbarungen unzulässige Verkäufe (Misselling) im Hinblick auf eine eventuelle negative Entwicklung der Position «OB Fund» für das Geschäft der ehemaligen Swiss Life (UK) berücksichtigt. Dabei werden die finanziellen Folgen unter der Swiss Life-Gruppe und dem Käufer nach eindeutigen Regeln aufgeteilt, welche die Auswirkungen auf die Swiss Life-Gruppe in zeitlicher (fünf Jahre) und finanzieller Hinsicht (GBP 31,5 Millionen) begrenzen.

Kreditzusagen Die Gruppe hat zudem unwiderrufliche Kreditzusagen in Form von Darlehen und anderen Instrumenten abgegeben. Hierunter fallen noch nicht in Anspruch genommene Kreditrahmen, mittels welcher Kunden ihren Liquiditätsbedarf decken können. Hinsichtlich des Ausfallrisikos sind diese Zusagen so gestaltet, dass die betreffenden Kunden bestimmte Bonitätsniveaus einzuhalten haben und die Gruppe diese Risiken laufend überwacht.

Kapitalverpflichtungen Zum 30. Juni 2005 standen Verpflichtungen der Gruppe zum Ankauf von Kapitalanlagen in Höhe von CHF 209 Millionen aus (31. Dezember 2004: CHF 220 Millionen). Private-Equity-Verpflichtungen sind in diesem Zusammenhang ausgenommen. Die vertraglichen Zusagen zum Kauf oder Bau von Investitionsliegenschaften beliefen sich per 30. Juni 2005 auf CHF 105 Millionen (31. Dezember 2004: CHF 123 Millionen).

Private-Equity-Zusagen Private-Equity-Zusagen sind nicht finanzierte Zusagen zur Direktanlage in Private Equity bzw. Private-Equity-Fonds. Derartige Zusagen bergen kein Ausfall- bzw. Marktrisiko, da die Gruppe ihre Anlagen bei Inanspruchnahme der Zusage zum Marktwert erwirbt.

25 Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

Auswirkung der Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze auf das Eigenkapital

Mio. CHF	2004
Agio	
Umgliederung von MCS zu finanziellen Verbindlichkeiten	-216
Total Anpassungen Agio Stand 1. Januar	-216
Übrige Reserven	
Umgliederung finanzieller Vermögenswerte	531
Anpassungen aufgrund der Neubewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten von zuvor zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten	-406
Auswirkungen von SOP 03-1 (zusätzliche Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft)	-54
Anpassung aufgrund der Bewertung zum Fair Value von zuvor zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten	-3
Ausbuchung von aktivierten Abschlusskosten	-233
Ausbuchung von passivierten Policengebühren und übrigen Gebühren	121
Erfassung von passivierten Vermögensverwaltungsgebühren	-25
Anpassung aufgrund überarbeiteter Bestimmungen bezüglich Wertminderungen	-496
Anpassungen aufgrund Elimination eigener Versicherungsverträge	91
Anpassung aufgrund der Umgliederung von MCS	-14
Total Anpassungen der übrigen Reserven, vor Überschussbeträgen aus Abschreibung aktivierter Abschlusskosten und PVP, Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer, latenten Steuern und Minderheitsanteilen	-488
Abzüglich Anpassungen aufgrund von Überschussbeträgen aus Abschreibung aktivierter Abschlusskosten und PVP, Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer, latenten Steuern und Minderheitsanteilen	301
Total Anpassungen übriger Reserven aufgrund von Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (netto), Stand 1. Januar	-187

Agio Bisher wurden die Pflichtwandelanleihen (Mandatory Convertible Securities, MCS) in Höhe von insgesamt CHF 250 Millionen (MCS I, 2002–2005) mit Ausnahme des Barwerts der Zinszahlungen im Eigenkapital erfasst. Das Agio betrug bei Emission CHF 114 Millionen. Nach den neuen Anforderungen von IAS 32 (überarbeitet) Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung wurden die MCS rückwirkend in eine Eigenkapital- und eine Verbindlichkeitskomponente aufgeteilt. Bei der Emission belief sich die Eigenkapitalkomponente auf CHF 14 Millionen (negativ). 1 768 535 Aktien der Swiss Life Holding wurden bei der Emission geschaffen. Dies entsprach der Mindestanzahl der Aktien, die im Rahmen der MCS umgewandelt werden können. Das Aktienkapital stieg dadurch um CHF 88 Millionen, während das Agio um denselben Betrag sank. Insgesamt sank das Agio somit um CHF 216 Millionen.

Übrige Reserven Aufgrund der Übergangsbestimmungen von IAS 39 (überarbeitet) Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung erfolgten einerseits Umgliederungen von finanziellen Vermögenswerten von der Kategorie «bis zum Verfall gehalten» in die Kategorie «jederzeit verkäuflich» sowie andererseits Umgliederungen von jederzeit verkäuflichen finanziellen Vermögenswerten zu erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten. Die übrigen Reserven stiegen infolgedessen um CHF 531 Millionen. Die überarbeitete Definition der Kategorie «Kredite und Forderungen» führte zu einer Umgliederung von jederzeit verkäuflichen Zinsinstrumenten zu Darlehen, da kein aktiver Markt besteht. Hierdurch verringerten sich die übrigen Reserven um CHF 406 Millionen. Die Anwendung der überarbeiteten Bestimmungen zur Wertminderung von jederzeit verkäuflichen Eigen-

25 Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)

42

kapitalinstrumenten führte zu einer Abnahme der übrigen Reserven um insgesamt CHF 496 Millionen.

Aufgrund der Übernahme von SOP 03-1 unter dem Titel «Accounting and Reporting by Insurance Enterprises for Certain Non-Traditional Long-Duration Contracts and for Separate Accounts» (Richtlinien für die Rechnungslegung hinsichtlich bestimmter nicht traditioneller langfristiger Versicherungsverträge sowie von Anlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungen) wurden zusätzliche Verbindlichkeiten in der Höhe von CHF 54 Millionen gebildet, wobei sich die übrigen Reserven entsprechend verminderten.

Aktiviert Abschlusskosten sowie abgegrenzte Policengebühren und übrige Kommissionserträge wurden ausgebucht. In den übrigen Reserven wurden entsprechende Anpassungen in Höhe von CHF 233 Millionen bzw. CHF 121 Millionen vorgenommen. Abgegrenzte Vermögensverwaltungsgebühren wurden erfasst und führten zu einer Anpassung der übrigen Reserven in der Höhe von

CHF 25 Millionen. Diese Anpassungen beziehen sich in erster Linie auf fondsgebundene Lebensversicherungsverträge, die entflochten und in eine Einlagen- und eine Versicherungskomponente aufgeteilt wurden, wobei die übrigen Reserven entsprechend angepasst wurden.

Die Eliminierung eigener Versicherungsverträge (leistungsorientierte Pläne) führte zu einer Anpassung der übrigen Reserven um insgesamt CHF 91 Millionen. Diese Anpassung beruht auf versicherungsmathematischen Gewinnen/Verlusten, die bisher nicht erfasst wurden, weil sie nicht in den Erfassungsbereich («Korridor») fielen, sowie auf der Freisetzung von Versicherungsverbindlichkeiten.

Aufgrund der rückwirkenden Aufteilung der MCS I in eine Eigenkapital- und eine Verbindlichkeitskomponente führte der Zinsaufwand für die Verbindlichkeitskomponente zu einem Rückgang der übrigen Reserven um CHF 14 Millionen.

25 Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)**Auswirkung von Anpassungen auf finanzielle Vermögenswerte und Investitionsliegenschaften**

Mio. CHF	01.01.2004	Anpassungen	01.01.2004
	wie ausgewiesen		angepasst
Flüssige Mittel	6 250	364	
Flüssige Mittel			6 614
Derivate	-	1 663	
Derivate			1 663
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	3 024	14 116	
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte			17 140
Jederzeit verkäufliche Kapitalanlagen	88 906	-14 116	
Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte			74 790
Vom Unternehmen gewährte Darlehen	25 600	7 070	
Darlehen			32 670
Bis zum Verfall gehaltene Kapitalanlagen	5 317	-1 380	
Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte			3 937
Als Sicherheit verpfändete finanzielle Vermögenswerte	-	677	
Als Sicherheit verpfändete finanzielle Vermögenswerte			677
Investitionsliegenschaften	11 082	4	
Investitionsliegenschaften			11 086
Anlagen aus Verträgen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	8 658	-8 658	
Anlagen aus Verträgen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice			-

25 Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)

Umgliederung von Finanzinstrumenten

Mio. CHF	Buchwert 01.01.2004	Fair Value 01.01.2004	Buchwert 01.01.2004
	wie ausgewiesen		umgliedert
Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte	1 328		
Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte		1 363	1 363
Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte	39		
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte		39	39
Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte	7 604		
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte		7 604	7 604
Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte	7 476		
Darlehen		7 476	7 070
Anleihen und Darlehensverpflichtungen	40		
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		43	43

Von den Anlagen aus Verträgen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen in Höhe von CHF 8658 Millionen wurden CHF 8290 Millionen zu erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten, CHF 364 Millionen zu flüssigen Mitteln und CHF 4 Millionen zu Investitionsliegenschaften umgliedert.

Zu Absicherungszwecken gehaltene und entsprechend verbuchte derivative Instrumente in Höhe von CHF 111 Millionen und zu Handelszwecken gehaltene derivative Instrumente in Höhe von CHF 1622 Millionen wurden aus übrigen Vermögenswerten und zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten zu derivativen Instrumenten umgliedert. Zusätzlich wurden CHF 70 Millionen aus dem Posten derivative Instrumente zu erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten umgliedert. Diese Beträge bezogen sich in erster Linie auf in Zinspapiere eingebettete derivative Instrumente, die bisher getrennt vom Basisvertrag ausgewiesen wurden.

Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte wurden einerseits in Höhe von CHF 7604 Millionen zu erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögens-

werten und andererseits in Höhe von CHF 7476 Millionen zu Darlehen umgliedert. Die Umgliederung von jederzeit verkäuflichen finanziellen Vermögenswerten zu Darlehen führte zu einer Anpassung der übrigen Reserven in Höhe von CHF 406 Millionen.

Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte wurden einerseits in Höhe von CHF 1328 Millionen zu jederzeit verkäuflichen finanziellen Vermögenswerten und andererseits in Höhe von CHF 39 Millionen zu erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten umgliedert. Die Umgliederung von bis zum Verfall gehaltenen finanziellen Vermögenswerten zu jederzeit verkäuflichen finanziellen Vermögenswerten führte zu einer Anpassung der übrigen Reserven in Höhe von CHF 35 Millionen.

Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte in Höhe von CHF 265 Millionen, jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte in Höhe von CHF 399 Millionen und bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte in Höhe von CHF 13 Millionen wurden zu als Sicherheit verpfändeten finanziellen Vermögenswerten umgliedert.

25 Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)

Auswirkung von Anpassungen auf finanzielle Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Versicherungsgeschäft

Mio. CHF	01.01.2004	Anpassungen	01.01.2004
	wie ausgewiesen		angepasst
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten	1 225	4 318	
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			4 536
Derivate			1 007
Verträge mit Anlagecharakter und ermessensabhängiger Überschussbeteiligung	-	17 978	
Verträge mit Anlagecharakter und ermessensabhängiger Überschussbeteiligung			17 978
Verträge mit Anlagecharakter, Kundeneinlagen und sonstige Einlagen	29 352	-20 801	
Verträge mit Anlagecharakter und Einlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten			8 551
Anleihen und Darlehensverpflichtungen	5 802	214	
Anleihen und Darlehensverpflichtungen			6 016
Versicherungstechnische Rückstellungen	103 862	729	
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft			104 591
Verbindlichkeiten aus ermessensabhängiger Überschussbeteiligung	-	4 139	
Verbindlichkeiten aus ermessensabhängiger Überschussbeteiligung			4 139
Verbindlichkeiten aus Verträgen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	8 674	-8 674	
Verbindlichkeiten aus Verträgen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice			-

Zu Absicherungszwecken gehaltene und entsprechend verbuchte derivative Instrumente in Höhe von CHF 49 Millionen, die bisher unter den übrigen Verbindlichkeiten erfasst wurden, sowie zu Handelszwecken gehaltene derivative Instrumente in Höhe von CHF 744 Millionen wurden zu derivativen Instrumenten umgegliedert. In Verträge für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice eingebettete derivative Instrumente in Höhe von CHF 214 Millionen wurden zu derivativen Instrumenten umgegliedert.

Von den Verbindlichkeiten aus Verträgen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice wurden CHF 4012 Millionen zu erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten, CHF 4047 Millionen zu Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft und CHF 401 Millionen zu Verträgen mit Anlagecharakter und ermessensabhängiger Überschussbeteiligung umgegliedert.

Verbindlichkeiten aus Verträgen, welche die Voraussetzungen für Versicherungsverträge nicht mehr erfüllen, aber eine ermessensabhängige Überschussbeteiligung enthalten, wurden von Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft (CHF 640 Millionen) sowie von Verträgen mit Anlagecharakter, Kundeneinlagen und sonstigen Einlagen (CHF 16937 Millionen) zu Verträgen mit Anlagecharakter und ermessensabhängiger Überschussbeteiligung umgegliedert.

Verbindlichkeiten in Höhe von CHF 3864 Millionen wurden von Verträgen mit Anlagecharakter, Kundeneinlagen und sonstigen Einlagen zu Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft umgegliedert. Letztere sanken durch die Eliminierung eigener Versicherungsverträge für Mitarbeitende um CHF 2220 Millionen.

Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft in Höhe von CHF 4322 Millionen wurden zu Verbindlichkeiten aus ermessensabhängiger Überschussbeteiligung umgegliedert.

25 Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)

Aufgrund von Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze zum 1. Januar 2005 sanken die Verbindlichkeiten aus ermessensabhängiger Überschussbeteiligung um CHF 183 Millionen.

Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit strukturierten Produkten in Höhe von CHF 43 Millionen wurden von Anleihen und Darlehensverpflichtungen zu erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten

umgegliedert. In den übrigen Reserven wurde eine entsprechende negative Anpassung von CHF 3 Millionen vorgenommen. Die Verbindlichkeitskomponente der Pflichtwandelanleihe (MCS I, CHF 250 Millionen, 2002–2005) in Höhe von CHF 254 Millionen wurde vom Eigenkapital zu Anleihen und Darlehensverpflichtungen umgegliedert.

Halbjahresergebnis

Mio. CHF	HJ 2004
Halbjahresergebnis wie ursprünglich ausgewiesen	398
Verdiente Prämien, Policengebühren und Provisionserträge	-56
Zinsaufwand für Verträge mit Anlagecharakter	20
Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende	-35
Finanzergebnis	183
Einmalige Ereignisse («Legal Quote» und Umwandlungssatz)	-164
Übrige Posten	-3
Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbares Halbjahresergebnis, angepasst	343
Minderheitsanteile	15
Halbjahresergebnis, angepasst	358

Die Eliminierung eigener Versicherungsverträge (leistungsorientierte Pläne) führte zu einer Abnahme der verdienten Versicherungsprämien, Policengebühren und Kommissionserträge (netto) um CHF 56 Millionen und zu einer Erhöhung der Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende in Höhe von CHF 35 Millionen.

Der Zinsaufwand für Verträge mit Anlagecharakter sank um CHF 20 Millionen, in erster Linie bedingt durch die Umgliederung von Verträgen mit Anlagecharakter, die bisher als Verträge mit Anlagecharakter und Einlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten erfasst wurden. Die genannten Verträge wurden zu erfolgswirksam zum Fair Value verbuchten finanziellen Verbindlichkeiten umgegliedert. Der mit den genannten Verträgen verbundene Zinsaufwand wurde unter Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto) erfasst.

Das Finanzergebnis stieg um CHF 183 Millionen; der Hauptgrund hierfür ist die Erfassung von finanziellen Vermögenswerten als erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten.

Wie ursprünglich ausgewiesen wurde der Umwandlungssatz für Renten im überobligatorischen Teil der zweiten Säule (berufliche Vorsorge in der Schweiz) von der Swiss Life-Gruppe von 7,2% auf 5,835% herabgesetzt. Diese Reduktion bewirkte eine Freisetzung von Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft (nach Steuern) in Höhe von CHF 253 Millionen.

Eine Änderung der Grundsätze für den Ausweis von Bewertungsdifferenzen im Versicherungsgeschäft mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung führte dazu, dass per 1. Januar 2004 eine Verbindlichkeit für diese Überschussbeteiligungen eingeführt wurde. Diese Verbindlichkeit deckte auch die Bewertungsdifferenzen bei Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft aufgrund des Umwandlungssatzes für Renten im überobligatorischen Teil der zweiten Säule. Die Freisetzung von Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft (nach Steuern) in Höhe von CHF 253 Millionen bewirkte einen entsprechenden Anstieg der Verbindlichkeit für ermessensabhängige Überschussbeteiligungen. Dieser Anstieg führte zu Aufwendungen, welche die Freisetzung kompensierten.

25 Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)

Wie ursprünglich ausgewiesen, ergab sich aus der Einführung der Mindestausschüttungsquote («Legal Quote») im Kollektivgeschäft in der Schweiz eine einmalige Belastung des Nettoertrags in Höhe von CHF 89 Millionen (nach Steuern).

Aufgrund einer Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze für die Bewertungsdifferenzen im Versicherungsgeschäft mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung

wurde per 1. Januar 2004 eine entsprechende Verbindlichkeit eingeführt. Für das Schweizer Kollektivgeschäft wurde diese Verbindlichkeit unter Anwendung der Mindestausschüttungsquote auf den genannten Bewertungsdifferenzen ermittelt. Die einmalige Belastung aufgrund der Einführung der Mindestausschüttungsquote wurde daher zur Anpassung per 1. Januar 2004 in den Gewinnreserven erfasst.

26 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 3. August 2005 erfolgte die Zahlung von CHF 4 je Namenaktie der Swiss Life Holding aus der Nennwertreduktion, die von der Generalversammlung der Swiss Life Holding am 10. Mai 2005 genehmigt worden war. Durch die Reduktion des Nennwerts von CHF 50 auf CHF 46 je Namenaktie sank das Aktienkapital der Swiss Life Holding um CHF 135 Millionen von CHF 1689 Millionen auf CHF 1554 Millionen.

Am 18. Juli 2005 gab die Swiss Life-Gruppe den Abschluss des Verkaufs des Krankentaggeld- und Unfallversicherungsgeschäfts ihrer Tochtergesellschaft «La Suisse» an Helsana bekannt und am 11. August 2005 den Abschluss des Verkaufs des Motorfahrzeug-, Sach- und Haftpflichtgeschäfts an die Vaudoise. Die Swiss Life-Gruppe übernahm das Kollektiv-Lebengeschäft der Vaudoise.

27 Veränderungen im Konsolidierungskreis

	Segment	Konsolidierungsperiode		Anteil der Gruppe	Direkter Anteil	Konsoli- dierungs- methode	Währung	Aktien- kapital in 1000
Erwerb und Gründungen								
Gottardo Gestión, SGIIC, Madrid	Bankgeschäft	vom	07.02.2005	100.0%	100.0%	voll	EUR	825
Livolsi e Associati Private, Lugano	-	vom	10.05.2005	40.0%	40.0%	Equity	CHF	1 000
Swiss Life Beteiligungs-GmbH & Co. Grundstücksverwaltung KG, München	Versicherungsgeschäft	vom	10.06.2005	100.0%	100.0%	voll	EUR	50
Swiss Life Cooperations, München	Versicherungsgeschäft	vom	27.01.2005	100.0%	100.0%	voll	EUR	100
Swiss Life Investment Management Holding, Zürich	Investment Management	vom	06.04.2005	100.0%	100.0%	voll	CHF	50 000
Swiss Life (Liechtenstein) Services, Vaduz	Versicherungsgeschäft	vom	15.04.2005	100.0%	100.0%	voll	CHF	100
Swiss Life (Liechtenstein) Services, Vaduz, Zweigniederlassung Zürich	Versicherungsgeschäft	vom	11.05.2005	100.0%	100.0%	voll	-	-
Swiss Life Property Management, Zürich	Investment Management	vom	24.03.2005	93.3%	100.0%	voll	CHF	250
Swiss Life Real Estate Management Holding, Zürich	Investment Management	vom	17.06.2005	93.3%	93.3%	voll	CHF	13 473
Übertrag von assoziierten Unternehmen								
Swiss Life Partner AG, München	Versicherungsgeschäft	am	18.05.2005	52.4%	52.4%	voll	EUR	7 000
Abgänge								
Gottardo A.E.P.E.Y., Athens	Bankgeschäft	bis	22.04.2005	-	-	voll	EUR	1 600
Swiss Life Immo-Commerce (Belgium), Bruxelles	Versicherungsgeschäft	bis	25.02.2005	-	-	voll	EUR	9 965
Teil-Abgänge								
Swiss Life Assurances de Biens, Paris	Versicherungsgeschäft			88.6%	88.6%	voll	EUR	110 850
Swiss Life Banque, Paris	Bankgeschäft			55.0%	55.0%	voll	EUR	20 000

Zusätzliche Informationen zum Finanzbericht

Wie ursprünglich ausgewiesen, wird der Umwandlungssatz für Renten im überobligatorischen Teil der zweiten Säule (berufliche Vorsorge in der Schweiz) von der Swiss Life-Gruppe von 7,2% auf 5,835% herabgesetzt. Diese Reduktion bewirkte eine Freisetzung von Versicherungsverbindlichkeiten (nach Steuern) in Höhe von CHF 253 Millionen.

Eine Änderung der Grundsätze für den Ausweis von Bewertungsdifferenzen im Versicherungsgeschäft mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung führte dazu, dass per 1. Januar 2004 eine Verbindlichkeit für diese Überschussbeteiligungen eingeführt wurde. Diese Verbindlichkeit deckte auch die Bewertungsdifferenzen bei Versicherungsverbindlichkeiten aufgrund des Umwandlungssatzes für Renten im überobligatorischen Teil der zweiten Säule. Die Freisetzung von Versicherungsverbindlichkeiten (nach Steuern) in Höhe von CHF 253 Millionen bewirkte einen entsprechenden Anstieg der Verbindlichkeit für ermessensabhängige Überschussbeteiligungen. Dieser Anstieg führte zu Aufwendungen, welche die Freisetzung kompensierten.

Wie ursprünglich ausgewiesen, ergaben sich aus der Einführung der Mindestausschüttungsquote («Legal Quote») im Kollektivgeschäft in der Schweiz eine einmalige Belastung der direkt im Eigenkapital erfassten Gewinne/Verluste in Höhe von CHF 197 Millionen (nach Steuern) sowie eine einmalige Belastung des Nettoertrags in Höhe von CHF 89 Millionen.

Aufgrund einer Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze für die Bewertungsdifferenzen im Versicherungsgeschäft mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung wurde per 1. Januar 2004 eine entsprechende Verbindlichkeit eingeführt. Für das Schweizer Kollektivgeschäft wurde diese Verbindlichkeit unter Anwendung der Mindestausschüttungsquote auf den genannten Bewertungsdifferenzen ermittelt. Die einmaligen Belastungen aufgrund der Einführung der Mindestausschüttungsquote wurden daher zur Anpassung per 1. Januar 2004 in den direkt im Eigenkapital ausgewiesenen Gewinnen/Verlusten sowie in den Gewinnreserven erfasst.

Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste (netto)

Mio. CHF	HJ 2004	HJ 2004
	wie ausgewiesen	angepasst
Stand 1. Januar	714	714
Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze	-	-58
Stand 1. Januar, angepasst	714	656
Auswirkung der Einführung der «Legal Quote»-Vorschriften	-197	-
Änderung der direkt im Eigenkapital erfassten Gewinne/Verluste (nach Einmaleffekten)	-245	-370
Stand 30. Juni	272	286

Gewinnreserven

Mio. CHF	HJ 2004	HJ 2004
	wie ausgewiesen	angepasst
Stand 1. Januar	1 188	1 188
Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze	-5	-129
Stand 1. Januar, angepasst	1 183	1 059
Auswirkung der Reduktion des BVG-Umwandlungssatzes	253	253
Auswirkung der Einführung der «Legal Quote»-Vorschriften	-89	-
Änderungen in Bewertungsdifferenzen aufgrund der Herabsetzung des BVG-Umwandlungssatzes (Verbindlichkeiten aus ermessensabhängiger Überschussbeteiligung)	-	-253
Halbjahresergebnis (nach Einmaleffekten)	234	343
Halbjahresergebnis	398	343
Stand 30. Juni	1 581	1 402

Bericht der Revisionsstelle

Bericht über die Review
an den Verwaltungsrat der
Swiss Life Holding, Zürich

In Ihrem Auftrag haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) des verkürzten Zwischenberichtes (konsolidierte Erfolgsrechnung, konsolidierte Bilanz, konsolidierte Mittelflussrechnung, Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals und Anhang zum konsolidierten Halbjahresabschluss, Seiten 5 bis 48) der Swiss Life Holding für die am 30. Juni 2005 abgeschlossene Rechnungsperiode vorgenommen.

Für den verkürzten konsolidierten Zwischenbericht ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über den verkürzten konsolidierten Zwischenbericht abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach Schweizer Prüfungsstandard 910 sowie nach den Internationalen Standards on Review Engagements (ISRE) 2400. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im verkürzten konsolidierten Zwischenbericht erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem verkürzten konsolidierten Zwischenbericht zugrunde liegenden Daten. Wir haben keine Prüfung durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss nicht korrekt erstellt wurde und nicht in allen wesentlichen Belangen dem International Accounting Standard 34 «Interim Financial Reporting» entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Peter Lüssi Enrico Strozzi

Zürich, 2. September 2005

Wichtige Termine

Analysten-/Medienkonferenz
Präsentation Ergebnis 2005
28. März 2006

Generalversammlung
9. Mai 2006

Kontaktadressen

Weitere Informationen
und Auskünfte erhalten Sie bei:

Swiss Life
General-Guisan-Quai 40
Postfach 2831
CH-8022 Zürich

Shareholder Services
T +41 43 284 61 10
F +41 43 284 61 66
shareholder.services@swisslife.ch

Investor Relations
T +41 43 284 52 76
F +41 43 284 44 41
investor.relations@swisslife.ch

Media Relations
T +41 43 284 77 77
F +41 43 284 48 84
media.relations@swisslife.ch

<http://www.swisslife.com/report>

Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Finanzbericht 1. Halbjahr enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen über Swiss Life, die Unsicherheit und Risiken enthalten. Der Leser muss sich bewusst sein, dass diese Aussagen nur Projektionen sind und von den tatsächlichen zukünftigen Ereignissen abweichen können. Alle zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf den Daten, die Swiss Life zum Zeitpunkt des Erstellens des Finanzberichts 1. Halbjahr vorlagen.

Dieser Finanzbericht 1. Halbjahr liegt auch in englischer Sprache vor. Der englische Text ist massgebend.

© Swiss Life Holding, 2005